Bezuge - Breid oft bezogen 8 .A | Die halleiche Be wochentäglich 2ma Anzeige : Gebilh

fünigespaltene Bettt-Belle ob kaum für Halle und Reg. Be edurg nur 15 d sonft 20 d. en am Schluß des redactionelle Theils die Belle 40 d.

# Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Gepedition: Balle, Leipzigerftrafe 87.

1 306 Halle a. S., Montag 1. April 1895.

Gerliner Gureau: Gerlin C, Früderftraße 3.

### Aus Friedrichsruh.

Aus Friedrichsenth.

Better verschauben und berückenthen inde in den einteffenden Greitsegsgratulationen find Laum noch zu bewöltigen; das Bolamt muß sich großer Körbe bedienen, um die an den Fürsten einteffenden und im legterem ist zu unmöglich geworden auch nur einen Beig beförden und mich gesterm ist zu unmöglich geworden auch nur einen Beispernhiche duchgulesen. Sode Behälter hat man in einem der Jämmer aufgestellt, in die man die antommenden Beisfe und Bostaten schättet, von denen letzter meist illustrict sind, abet nie verschiedener Weise, je nach den Propringen und Fämbern. Auch aus England und Umeritä tressen der weiter unter Bestieden und Bestieden und Bestieden werden wirden der der Bestieden der im Greiter und Bestieden Bestien werden. Ind nun noch die Backet, die laum zu gäblenden täglichen Blumensfendungen in Bostsstien aller möglichen Dimensionen. Deute 3. Unterndungen im Solstsstien aller möglichen Dimensionen. Deute 3. Unterndungen im Solstsstien aller möglichen Dimensionen. Deute 3. Unterndungen im Solstsstien aller möglichen Dimensionen. Deute 3. Unterndungen und gespendet von Zamen der genannten Stadt. Die Solstein der Mensichen zu der Mensichen Bernalten in Lingsster Zeigen die Wappen der Alle und Beufladd Vanadenburg. Anten nur bedauern, daß Mise dem Bernalten in Lingsster Zeit andeimfällt. Zausende den Beite der immiligen Musammen, dem geben der führ abeite in mitgester abeit und bauerndes Erinnerungseichen delter höfter berieden fünnen.

Eine sehr der des Geben des haben die Endotienende det aldemischen werden fonnen

werden tonnen.
Eine fehr ichöne Gabe haben die Studirenben ber alabemischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin dem Fürsten darges bracht: ein Dentmal des Fürsten en miniature mit entsprechender Kinfactif. Deim Betreten der Fümmer, in denen die Gebentstagsge, schente untergebracht find, tann man fich des Eindrucks nicht verwehrensignite untergebracht find, sann man fic des Eindruds nicht verwehren-beh das gang Krangmennt, durch die beideinaften Rämnlicheiten, einer gewissen spiecenatischen Dronung entbehrt. Einzelbeschreibungen wird man und erlossen und übergeben Ese und Trinkwaren ganz. Setzter sind im Keller aufgespeichert, darunter eine Wurft von 3 Meter. Länge, 600 Kjund Vieis, viele Kishen Wein, vooise Wier in Sassen, bie fast nicht mehr zu sählen sind. Nechts im Kur des Schlosses gelangt man in ein Worzimmer, in welchem die geschenkten

Deden untergebracht wurden. Auf einem Tiche steht auch der mit Leder überzogene Kasien, zur Aufnahme des Ballasches, welchen der Kasier dem Fürsten verehrte. Der Bolloch selde liegt vor einem großen hertlich geschnigten Schanke, im eigentlichen Geburtistagsjünnner, welches an das erwolinke Borgimmer sich anschließe. Bahleriche Boressen, Spreche Gerenbürgerbriefe, Gedichte ze. in den pruntfassfelten reiche Abressen, Gerenbürgerbriefe, Gebichte ze. in den pruntsaftesten Umbüllungen und Sindänden auf dem Tische und an den Seitenwänden aufgestellt fallen zuerst in die Augen. Ein Baar berutich dedrunkt, nicht gehreichen Inschriften versehene Reiterliefel, Schlappüllte, sogar ein wollener Ungug, Glasposale, Marzivanansäve, Baumtucken, Stereostope, Spieluben, Stugufren, Priefen, Side unter diese einer mit dem gefänisten Kopfe des Kaifer Wilhelm L., zahlreiche Semälde, Kassetten in allen Formen, Bismarck-Veilden-Parssum einem koldbaren Etut, ein reizendes Ansser Servece, eine daarlock Walbertan Etut, ein reizendes Ansser Servece, eine daarlock Walbertan Etut, ein reizendes Ansser Servece, eine daarlock Walbertan Etut, ein reizendes Masser Servece, eine Saarlock Walbertan Etut, ein reizendes Masser Servece, eine Servech von der Servech von d Boli's bei Lügen in verleinertem Beroutun, des Demmit ohner Kooli's bei Lügen in verleinertem Absstade, und ungäblige andere Sachen liegen auf dem Gedurtstagstische aufgehäuft, in dessen Mitte die Base der Berliner Gasthosbesther fleht, deren Ueberdringer leider ose Lond der Bettiner Gattholoetiger steht, deren Uederbringer leider noch nicht vom dem Kuffelne empfangen werden lonnten. Bon den Abressen ift jene des Magistrats zu Schweinfurt in äußerst ges samodooller, dem Marifiallstade nachgebildeter Umhüllungsform überreicht. Die Lazziner Bewaten doen den Griffen ein wolgkertoffenes Gruppendibl dergebracht. Unmöglich ist Alles aufzugählen ober flüchtig gu erwähnen.

Doer nugnig gu erwagnen. Im moeiterum verschiedenen Ge-burtistagsgaben, unter benselben einem Riesenbuche aus Marzivan, bickbaibtig und mit einem prächtigen Marzivanlimentrang geschmückt, während in einem anderen Raume vor dem Eszimmer der dem Fürsten geschenkte schöne Flügel Aussischung gesunden hat. Ein sehr ähnliches Medaitondied der der des flügel Aussischung gesunden hat. Ein sehr Bimmer untergebrachten Geschenken erwähnenswerth fein. Erft jeut erhält man Kenntnif von einem Weihnachtsgeschent, welches Kaiser Süblem L. im vorjeng Jahr, 1894, bem Kürlem machte. Es ült ein kryftallenes Bierfervice, Kanne mit Silberbeichlag und zwei Giäfer, auf fübernem Zablet, welches das gravite W. mit der Kaiferfrome trägt. Alls mit das Schich heute früh um 2 Uhr vertießen, schiefe der Fürft noch. Er hat sein Schloffe und Silvense frühren Blugel des Schloffes, umd das liegt am Ende eines langen Kortidors zur linken Hand. Uhr mittelfor. Denn flikte hos. Linnen kinnet konde. mittelbar daran flöst des Finner feines treun flammerbieners Binnow, der Zag und Nacht um den Fürften ist und dem die Mit-neckt es mit zu danken habt, wenn der allenechte Kürft noch auf längere Beit so rüftig und frijch voie bisher erhalten bleibt.

#### Dentiches Reich.

\* Ju ber heute im Beissen Saale des königlichen Schlosse in Berlin zu Ehren des Fürsten Viermark stattsudenden Festätzes sauen des Fürsten Viermark stattsudenden Festätzes sauen sin sauen sauen sin den Artiken Under Viermann der füniglichen daus stattsuden der Viermark stattsuden Viermark sin den gemehet, die Wildsieder des Festässagerrässibiums Einsdaungen erhalten. Auch der Oberdürgermeister von Berlin ist mit einer Einsdaung bedacht worden. Abgeord. Sim ihrt einer Einsdaung bedacht worden. Abgeord. Sim ihrt este der Einsdaung bedacht vorden. Abgeord. Sim ihrt einer Beinsdaung des Größbiums des Neichstags dass, hat wegen anderweitiger (I) Geschäfte Urlauf genommen, wird als dem Enupsing des Krößbiums des Neichstags durch den Kaufer nicht beiwohnen.

den Kaiser nicht beinvohnen.

\* Die Einsabung, der Eröffnungskeier des Nord-Oftsestanals deigmodhnen, haden, wie die "Riel. Zig." melder, lämmt i die de utst die Für sie en angenommen, mit Ausnahme des seit einiger Zielt seidenden derzogs von Meiningen.

\* Die Nedersiedelung des kaiserischen Deslagers von Bestim nach dem "Neuen Valais" wird Witte Purit, madischiedit nach vor dem "Aren Valais" wird Witte Purit, madischiedit nach vor dem Electfelt, erfolgen. Die Kaiser in den einen Tagen des Purit eine für eine Boche derzehner Neichselten den Ausgaben.

## Adtzig Bismarckworte.

Das erfte Erfordernig einer Regierung ift Energie. Unfer Unglud in ber Rammer ift und bleibt ber Ehrgeis ber

Mit schlechten Gefeten und guten Beamten läßt fich immer regieren, bet schlechten Beamten aber helfen uns die besten Ge-

Die einzige gefunde Grundlage eines großen Staates ift der alliche Ggoismus und nicht die Nomantif, und es ist eines großen aates nicht mutrog, für eine Sache zu streiten, die nicht seinem enen Interesse angehoch.

Menn auf irgend einem Gebiete, so ist es auf dem der Bolit der Glaube handgreiflich Berge versetzt, daß Muth und Si t im Kausalzusammenhange, sondern identisch find.

Id mödie den herren, die fo gerne ihre Bocale jenicits der gesen juden, Eins zur Richtschauer empfellen, was den Engländer der Jewogen ausgeichnet. Das ist das sigle Gestibl der Autonale, v. welches sich nicht so leicht und so däusig dergiedt, nachahmens-the und bewunderte Borbilder im Auslande zu suchen, wie est bei und geschieht.

Benn ber König auch in einem tonftitutionellen Staate 1 portlich ift, fo bat er boch immer eine Berantwortung gegen Der Bobel ift ein herricher, ber ebenfo geschmeichelt fein mill, vie irgend ein Gultan.

Die Bernifungen auf England find unfer Unglüd; geben Sie nö alles Englisse, was wir nicht haben, geben Sie uns englis be Sottesfunct und englisse Achtung vor den Geiegen, die gefammte nglisse Bertoffung, aber auch die gefammten Berbaltnisse des eng-siehen Grundbestiese, englissen Beichtum und englissen Gemein-lin, besonders auch ein englisches Unterhaus, lurz und gut Alles, we wir nicht baben, dam will ich auch sogen, Sie können uns nach nostischer Wester ergieren.

Mit der ultramontanen Partei ist lein sicherer Bund zu slechten, da sie jede Konzeision dis zur vollständigen Unterwerfung hin nur ils eine aufmunternde Abschlagszahlung annehmen wird.

Boligeiliche Pladereien find oft viel bebenflichere Quellen ber Berfimmung gegen eine Regierung, als Meinungsverschiedenheiten über Regierungsform und Budget.

Gereigtheit gu zeigen, Abbilfe gu erlangen ober au erzwingen, ift für einen Staat gewiß noch ichlimmer als für einen Bartifulier.

Es geht nichts über Reherrichter im eigenen Loger, und unter Breunden, die lange aus einem Topfe gegesten hoben, ist man un-gerechter, als gegem Feinde, geleige find wie Arzweien, sie find gewöhnlich nur heilung einer Kuntleit durch eine geringere oder vorübergebende Knantbeit.

Wir find in Gottes gewaltiger Sand rathlos und hilflos, soweit uns nicht felbst belfen will, und können nichts thun, als uns in

Demuth unter Seine Schiedung beugen. Er farm uns Alles nehnen, was er uns gab, uns völlig vereinsamen lassen, und unsere Trauer darüber wittbe um so ditterer sein, je mehr wir sie in Hader und Aufeihenn gegen vos dimdadige Ballenn aussaten ischen. — Wie verschwinden alle steinen Sergen und Berdrießlickseiten neben den ehenen Auftreten wahren Ungläck, wan die ampliene vie ebenio viel krieten wahren Ungläck, wan die Allagen und begehlichen Bilmische, über wessel die oft verschien habe, wie viel Segen Gott uns giebt, und viele wiel Gesch Gott uns giebt, und viele viel Gesch Gott uns giebt, und viele viel Gesch door uns giebt, und viele viele Gesch door uns giebt, und viele viele Gesch door uns giebt, und viele viele Gesch door versche verschaft verschaft versche der verschaft versche verschaft versche verschaft versche verschaft verschaft verschaft versch verschaft verschaft

Mit ber blogen matten Defensive fann eine politifche Bartel nicht bestehen; viel weniger erobern, Terrain und Anhanger.

Man muß einer natürlichen, nationalen, organischen Ent-widelung Zeit lassen, sich auszubilden, und nicht ungeduldig werden, werden sie Gragnationen, ja seldhi trässlings Ebengungen bat, und darf denen, die diese rüdläusige Bewegung verursachen, das nicht so über deuten.

Mit juriftifden Theorien läßt fich auswärtige Bolitif nicht

Số balle es für eine schiechte Ueberzeugungstreue, die im Staatsdienste sagt: Mag das Kind mit dem Bade ausgeschützte werben, mag der Staat zu Grunde geden, es ist meine Ueberzeugung, ich kann nicht anders. Es erümert mich das immer an die soliche Mutter im Salomonischen Urtheit, die dassir kimmte: Berschneibet das Kind, gerträmmert dem Staat, gut, mir soll es recht ein, wenn ich nur meinen Billen bade.

Seien Sie auger Sorge, nach Canoffa geben wir nicht, weder erlich, noch geiftig.

Die Landwirfte haben im Gangen den Borzug, eine geduldige und staallich true, fonsernativ erhaltend gesinnte Bewöllerung zu sein; sie haben eine erhaltende Tenden; und geben dem estaate Sicherheit; sie geben dem Staate die Sicherheit der Gleuerfraft, sie sin Gefahren, die einsteten, die zuverlässige Lucile, auf welche der Eadat zurückgreifen muß.

Co lange ein Faben an mir ift, will ich bem Baterlande

Man muß sich bei dem, was man in der Bolitif will, r nach dem eigenen Landesintereffe richten, nicht aber nach B ein Fremder bietet.

Rubig guieben, daß das Deutsche Reich, welches ich mit Auf-mand meiner Lebenstraft habe gründen helfen, gurudgeht, das ver-mag ich nicht.

Das Wefen eines revolutionären Standpuntlies besteht imme darin, daß unn das eigene Urtheil, das eigene Bestehen über das in Staate geltende Gesteh siellt. Das Westen der Heform im Gegenstag zur Revolution liegt in dem Bestreben, auf segalem Vegez zu Kendu ungen des Gesches zu gelangen, lesterem aber zu gedorchen, so lange es giltig ist.

Ich shafts an dem gangen Regum. der neueren Zeit nichts so sehr als die absoluteste Dessentlichtert; es soll sein Wintel des öffents lichen Zebens dunkel dieden — datte es auch nur die Folge, daß der "Altud der hohen Weinung", mit der die bette Bermastung und Burcaultratie sich so leicht kulcht, einige Berminderung erleide.

Die Bolitif ift leine egalte Wiffenschaft; mit der Bofition, Die vor fich hat, wechselt auch die Benutungsart der Bofitionen.

Die Abicagung und Tragmeile eines militärischen Sieges i-Momente, wo er ersochten wird, ist eine der schwierigiten Aus-en der Bolitif.

Das Berfaffungsleben kann nicht nach mathematischen, nicht eins mat nach jurifilichen Regeln beurtheilt werden. Gi ift eben ein bes ftändiger Kompromiß.

Gin großer Staat regiert fich nicht nach Partei-Unslichten, man die Gefammtheit der Parteien, die im Lande vorhanden find, Albemägung bringen und aus dem Refullate dieser fich eine e ziehen, der eine Regierung als solche folgen tann.

Ich geböre nicht zu Denen, die latte auf die Laffin bliden, die dem Dürftigen auferlegt werden. Ich dabe dazu zu lange auf dem Dürftigen auferlegt werden. Ich dabe dazu zu lange auf dem Beiturzahler seinen Großen dringt und venn er ihn in der Zeit der Isch bringt. Aber die Unabdängigleit, die staatliche Freiheit, die nationale Ebre gedt einem Wosse, wie das unsere, über Alles; ihr bringen selbit diese Armen kreudig ühr Dufer.

Segen wir Deutschland, fo gu fagen, in den Sattel! Reiten wird es icon fonnen.

wird es schon können.

Es liegt ohne Zweifel etwas in unierem Nationalcharatter, was der Bereinigung Deutschlands widerlitech. Wur hätten die Einheit sonst nicht verloren, oder hätten sie dato wiedergewonnen. Usas ist der Einheit verlieren ließ und uns die sie bei der Gund, der uns die Einheit verlieren ließ und uns die jest verbindert hat, sie wieder zu gewinnen? Wenn ich es mit einem surzen Worte sagen soll, so itt es, wie mit scheint, ein gewisper ilberichals an dem Grisble männlicher Selbssistängieit, welcher in Deutschand die Einheit uns die Einheit verließen, die Einheit verließen, die Gegenen, die Gegenen kräfte zu verlassen, als auf die der Gesammtheit.

Ber von uns hat nicht in feinem Leben dem Eindruck gehabt, man nitgends einfamer ist, als in einer Stadt von ein paarnal poettaalend Einwohnern, von denen man feinen Menschen kennt man ist im einsamsten Lande nicht so einfam — und so geht es dem Utmen der großen Edadt.

Das Berdienft des Staatsmannes besteht nicht in der Ab-machung der Rummern, die vorsommen, sondern in der Boraussicht der Justunft und in der rechtzeitigen Anregung der Reformen und Maßregeln, die siet die Justumit erforderlich sind.

Doftriffar die Intant erhoberting mich nie gewesen; alle Systeme, durch welche die Barteien sich getrennt und gedunden stüdlen, tommen sich mich in nweiter Limie in neiter Linie sommt die Nation, ihre Stellung nach außen, ihre Selbsifikändigseit, unsere Organischen in der Weise, daß wir als große Nation in der Weise, daß wir als große Nation in der Weise frei athmen können.

An der Politik, in der Nationalösonomie, in der Statistik ist die fenschaft mitunter auf einem sehr hohen Pierde, aber fie fieht den den nicht, auf dem sie reitet, und erkennt ihn nicht.

Meine Shre steht in Riemandes Hand als in meiner eigenen, und man sann mich damit nicht überhäufen; die eigene, die ich in meinem Herzen trage, gerufgt wir vollskandig, und Niemand ist Richter darüber und sann entscheiden, od ich sie habe.

Der Liberalismus gerath immer weiter, als feine Trager

Ich bin in feiner Beife für eine absolutistifche Regierung, ich balte eine richtig gentle varlamentarische Mitwirfung für ebenfo

11

Granfreich.

Frantreich.

Das neue Spionagegefet

lautet: "Ber Geheimnisse ber Landesvertheidigung einem Jeinde
verräth, wird mit dem Tode beltraft. Wer Geheimnisse der Landesvertheidigung dirett der indietet einer fermden Negerung mitheitt,
wird pu Iwangsarbeit verurtheilt. It der Verrather transflicher
Mitikte oder Venanter, he tritt unbedingt Todestlingte in, Richtfran
zosen, auch wenn sie in Frantreich resdiren, sonnen in Friedensysteln
wegen Verrath von Landesvertheidigungsgeheimnissen immold zum
Tode verurtheilt werden." Der vorstehende Gefegesvorschaft grill
trafputrige Mitikats vor des Kriegsgericht, Gesuberionen vor das
Giolgericht stellen. Nach einer Meldung des "Matin" will die
kommission der Kammer auch die des Berrathes angestagten Givillisten durch das Kriegsgericht aburtheilen lassen.

Verteund

Mußlanb. Rüftungen

Rû flungen.
Man würde fic arg dauchen, wollte man glauben, daß Rufsiand in der icheinder friedfetigen Nera auf der Nätenhaut liege und in den Kriegstüllungen inneheitet. Die Wehrtraft des unge beuenn Neiches mito vielmehr andauernd vermehrt. Erst in diesen Lagen film wehrere Geramandbrigaden an den deutschöfterteichichen Grenzen und am Kaulalus in ihrem Vellande und die Kaifergeruswachtsigaden ene formit norden. Sehr debeuten find die Vermehrungen, welche der Kriegskliete gustießen, namentlich der dalitichen Kiote, welche für Beherrichtung der europäischen Gemässer von besonderen Bedeutung ist.

Bon ben Friedensverhandlungen.

Bon den Friedensverhandlungen.
Der Entschuße bei ispanischen Regierung, dinkäcklich der Frieden der ein das in der mit Ehina gemäßigte Bedingungen gut stellen, wird, wie die "Bolt" meldet, in unterrücktein Areisn Bertins auf die Bermitteltung der diejbematischen Bertine auf die Bermitteltung der diejbematischen Bertieter der Großmäckte in Tofis guräckgesührt.
Der Wossenstillstand ist besinitiv für die Beit von drei Wochen und zwar mit Geltung für Buleen, den Goss om Petschillt und die Falbiniel Schantung vereindart worden. Japan hat den Wassenlittleftand bedingungsloß zugestanden.

Mus der Broving Cachien und ihrer Umgegend,

Aus der Krolinz Cachien und ihret Ungegend.

Anderstaden, 31. Mätz. Herr Gutsbefiger Theodox Ammel Iegt mit dem beutigen Tage fein Unt als Schulz beifaffer Gemeinde rieder, das er in einer langen Riede von Jahren freu und gewöfferbeite der Verleger der Verleger der Verleger der Verleger Verleger der Verleger der Verleger Verleger der Verlege

heute morgen wurde de zeue an Bergener gezogen. Gestigen gegener. Wittenberg, 30. März. (Dismard's Fzier.) Der zu einer Bism ar d's Frier versammelte Land wirth schaftliche Berein hat an den Kütiken solgendes Telegramm gesandt. "Ew. Durchslaudt erlaubt sich der bier verfemmelte Landwirthsschaftliche Berein für den Kreis Wittenberg in treuester Berehrung und auf-

richtigfter Dantbarteit für die auf volitischem und wirtischaftlichem Gebeter erzielten großartigen Erfolge die allerbergitchten Efficielle und Ergenswünfiche auszulprechen. ges Robbe 2 Wachsvorf, Berflenber.

ichtigiter Denkonfeit für die auf politischen wid wirbschee erzielen großentigen Erfolge die alleberglichten Glack und Segenswünsche auszuhrechen. ges Nobbe Wachsberf, Berfigener."

— Cnerfurt, 1. April. (In den Rubelf and getreten. Resigener."

— Rule und Rlauenseuche. — Vorschuße und zetreten. Maul. und Rlauenseuche. — Vorschuße und zu nicht Rlauenseuche. — Vorschuße und kenten der gesteleben nach länger als vierzigsähriger Thabeileben auch länger als vierzigsähriger Thabeileben auch länger als vierzigsigheiten Mehreland. Bogeflern fand desseld zu Erren des einer Beneter in Loberselfen fact, wobei ihm Seitens der Gereinde in Ledniud vereihr wurde. — Nach auflichen Benetinse der Mehreland. Bogeflern fand desseld zu Erren des Gereinde der Mittegelier Gestelebilig und Seinman weber gerichten der Mehrelande der Auflicht aber Seitens des Königl. Landrathe und Kaluen eine Liefens des Königl. Landrathe im Vereinde des Amstheigtist Derwäufigl des Trieben und Richard der Gestelebilig des Trieben und Richard der Vereinschaft der Verein

gu richten.

Braunschweig, 30. März, (Bismard ein Ehrungen.) Uniere Stadt hat den Kürlien Vismard gum Ehrenditiger ernannt. Gestem sand in der Lechn is den Hood fou le eine Keier steines des Leherdlagimms und vone Subenkenschaft stat. den nieder Ekselgendert ein Chladen un ichte legan mm nach Friedrichsmis abeigendert den Minden und ichte legan mm nach Friedrichsmis abeigender Weie. Mogen Ihend wird ein großer allgemeiner Kom mers der Bittgerschaft Braunschweigs veranstaltet, außerdem ein Reitze von Feltikaltein in versichebenen Bereinen und Korporationen. Am Montag werden auf Anordnung des Pfrinzeganten in allen Schulen des Kandes Festalte abgehalten; auch wird des Schalteinstalt Kulemann in Braunschweig dat die zie un ah.) Anderschäftstalt Kulemann in Braunschweig dat die ihm von den Kationalierenden angetzagene Reich sie ag fan did at ur für den hiestigen Weikleris angenommen.

— Gomeberg, 30. März, (Kalf des Kapiergeld). Beim Sossimate in Lauf da üt die ihr der Kaspierschen Angeben und da üt die ihr arkischen angebalten worden.

— Kaspiel, 31. März, (An nmeldung des Kalfers zur Auerhabujagd). Kalfer Wilhelm II. dat sich den Grafen

nothwendig und nüplich, wie ich eine parlamentarische Herrschaft für scholich und unmöglich halte.

untugnin valte. 36 frage gar nichts banach, ob eine Sache populär ift, ich frage nur banach, ob fie verminftig ober gwechnäßig ift; die Bopularität ift eine vorübergehende Sache.

Andustrie und Landwirthschaft sollten sich deden und ergänzen; Andustrie ist der Berzehrer der losalen Agrarproduste, die im er doen Alegend die Landwirthschaft nicht ablegen lann, und derum ist der Landwirth, falls er Geld hat, der Albnehmer der

Anogirte.
Die Artiif ift bekanntlich leicht und bie Runit ist schwer. Die Bolitit ist keine Wiffenschaft, wie viele ber herren Professoren fich einbilden, fie ist eben eine Aunst.

Es giebt viele Dinge, Die ein Staat dulden tann; er fann ignoriren; aber etwas Anderes ift es, fie gefeslich ju fant-

Winten.
Wir wollen daßin fireben, daß es im Staate womöglich Riemanden oder doch jo wenig wie möglich gebe, die fagen: Wir find nur dazu da, um die Zeifen des Staates zu tragen, wir haben aber lein Gefühl davon, daß der Staat um unfer Wohl und Weh fich ingendwie befümmert — daß die Zahl biefer nach Röglichfeit versmindert werde.

Ich bin meinem Fürsten treu bis in die Waben, a alle Anderen fühle ich in leinem Blutstropfen eine Spur bindlichfeit, den Finger für fle aufzuheben.

In allen politischen Berhandlungen ift das "do ut des" eine Sache, die im hintergrunde sieht, auch wenn man anstandshalber einstweisen nicht davon redet.

einspweisen nicht davon redet.

Die Bolitif gweier Großstaaten neben einander fann man vergleichen mit der Lage gweier Resiender, die einander nicht kennen, in einem wüssen Bollo, von deren keiner dem anderen wollstadig kande, von deren keiner den anderen wollstadig kande, von deren keiner den de, dach keich, dann spannt der Indere sich einem Revolver, und wenn er den hahn des Kriten sindere sich, keuer er sichen. So ist es Wäcken, von denen jede Einstal auf die Kritenstand und die eine Kritenstand und die eine Kritenstand und die eine Kritenstand und die eine Kritenstand von den jede vermeiden, wenn man die Freundsdaft bewahren will.

Wir find weit entfernt bavon, ber absoluten Monarchie gugu-fireben; ich halte dieselbe überhaupt für eine unmögliche Sinrichtung; benn bann regiert ber Burcautrat oder der Generaladjutant ober tigend Jennand, ber das Geschäft nicht versteht.

rigend Jemand, der das Geschaft nicht vertiegt.
Ich else gewöhnlich in iedem Sahre, glaube ich, mehr Arbeiter und ipreche mehr mit Arbeitern, als mit anderen Mentigen. — Benn ich auf dem Kande die, wo ich lange tehe, lo giebt es feine Arbeiter vochnung, die mit unbekannt wäre; die meilten Arbeiter kenne ich persöhnlich, und die chere die Berchfurung mit ihnen gar nicht. Es giebt feinen Arbeiter, der, wenn ich somme, nicht auf die Schwelle tritt, mir vertraulich die Hand giebt, mich dieter bereinzufommen, einen Stuhl adwischt und wünsicht, daß ich mich segen möchte.

Sine Reform, die in das geistige Gebiet übertritt, ift nur di auführen, wenn fie durch die öffentliche Meinung der Nation zwingender Gewalt getragen wird.

Worte find feine Golbaten und Reben feine Bataillone

Es giebt faum ein Wort beutzutage, mit dem mehr Migbrauch getrieben wird, als mit dem Worte "frei". Meiner Erfadrung nach verfielt Jeder unter "Freiheit" nur die Freibeit für fla felbli, und nicht für Andere, sowie die Berpflichung der Anderen, sich jeder Be-fedrantung der Freiheit des Empflichenden absolut zu enthalten.

Ich erfenne ein Recht auf Arbeit unbedingt an. Ich befinde mich dobei nicht auf dem Boden des Sozialismus, der erft mit dem Ministerium Bismaart einen Aufang genommen haben soll, sondern auf dem Boden des preußischen Landrechts.

Einen Reichstangler und Ministerpräftdenten, der fich für die Landwirthschaft nicht interessirt, den mußten Sie sofort wegiggen, den kann das Land garnicht brauchen. (1884).

Das Bolf gerath in Berfall, wenn feine Landwirthichaft perfallt.

Die Zefuiten find eine Gefagr für das geringe Raß, für den geringen Reit von Nationalgefühl, der einer großen Wehrzahl von und Deutschen geblieben ift.

Auffden wir uns darüber nicht, es bleibt jeder Friedensichlus ein modus vivendi, d. b. ein Berfuch, mit einander in Frieden zu leben. Gehrt man in diejen Berfuch mit guten Willen dimein, do wird das friedliche Einleben mit jedem Tage leichter werden, geht man mit Jern und Einnerungen an vergangene Kämpfe hinein, dann werden diese sein bald wieder aufleben.

dann werden diese sehr dald wieder ausleben. Die Grenzen zwiiden Staat und Kitche lassen sich die legen, weil deide Ziesle von hause aus von verschiedenen liederzeugungen dadei ausgeben. Die Grenze, die der Staat für eine gerechte dalf; ist nothpendig und immer firettig gewesen und gebieden und wird es auch immer in der Tebeorie Lieben. Es handelt sich nur datum, od es und nicht gestignen wird, das Gestühl, das wir alle Zeutsche und Sandschaft, das wir alle Zeutsche und Sandschaft, das wir verschiedenen Konzessionen angehören.

Jeber Staat, bem feine Ehre und Unabhängigleit lieb ift, fich bewußt fein, daß fein Friede und feine Sicherheit auf fe eigenen Degen beruht.

Gerade wie ein Dach vor dem Better ichust, ein Deich vor der Neberschwemmung, so schutt auch unsere Armee unsere Produktivität in ihrem ganzen Umfange.

Des Dichters doppelte Aufgade ift, Der Mund feines Bolles gu fein und feine eigene Begeisterung ihm gu leiben.

Eine Negierung muß nicht ichwanten; hat fie ihren Weg ge-wählt, so muß fie, ohne nach Acchie ober Links zu sehen, vorwärts geben; sommt sie nie Schwanten, so wird fie schwach und darunter leibet das ganze Staatsgebäude.

Ich icage mich gludlich, nicht ju ben Leuten ju gehoren, Die mit ben Jahren und ben Erfahrungen nichts lernen.

Busammengehört als Deutsche haben wir ja immer; wir wares ja stets Brüder, wir haben es nur nicht immer gewußt.

Der Bartitularismus itt die Baffs der Schwäche, aber auch nach einer Richtung sin die Baffs der Blatte Deutschands. Die fleinen Gentren baben ein Gemeingut von Bildung und Wohlstand in allen Tebeilen Deutschlands verbreitet, wie man es in centralistisch organistiten großen Ländern schwer findet.

Unfere solonialen Unternhömungen find nicht auf einen Rupen in der die vier Jahren berechnet, die feit dem ersten Anfange ver-kfessen den Jahren derechnet, die feit dem ersten Anfange ver-kfessen der Vertrag und der Vertrag der Vertrag und die Auftrag vertrag der Vertrag der Vertrag der Vertrag von die nehmer fann, sie welches man aber doch dem Erden schere Gernsen, die von anderen Rächten nicht mehr übertreten werden, übermacht, die von anderen Rächten nicht mehr übertreten werden, übermacht,

Es muß in jedem Redner, der auf Zubörer wirten soll, etwas von em Dichter fieden, und soneit das der Jall ift, soweit er als Jmwildor Sprache und Gedanten beherrscht, soweit hat er die Gabe, seine Zuhörer zu wirten.

Bebes echte Dichterwort, in Nord und Gub' gleich erflingend forbert bas Gemeingefühl bes beutschen Bolles.

Riemond von uns lann die Allunft voraussehen, und auch der mächtigte Wonarch und der geschäftliche Staatsmann sam sie nicht beberrichen und beiten. Die gange Bellepstichtie läst sich überhaust nicht mochen; auf ihrem Strom sann man ein Staatsschiff steuen, wenn man lorgsättig auf dem Rompaß der salus publica blickt und diest richtig zu deurspellen meiß.

Wer von einer Kolonie in drei Wochen oder drei Jahren ein glänzendes Resultat erwartet, der mag Reden halten, aber ist kein Mensch von Urtheil.

Menthy von Urtheil.

Man soll fich in den germanischen Staaten nicht fragen, we man es der Bevöllerung recht machen will: was kann gemeinssein? Wie weit kann der große Mund des Gemeinweiens dien deisen in den großen Apfell?— sondern man muß sich fragen: w muß gemeinsem sein? und dasseinge, was nicht gemeinsam zu staatel, das soll man der speciellen Entwicklung überlassen. Der die und der Freiheit, damit dient man der Wohlfahrt. Der dient man der Wohlfahrt.

bient man ber Freiheit, damit dient man der Wohlfahrt.

Konlequeng für einen Politiker, für einen Staatsmann ist um so leichter, je weniger politische Gedanken er bat. Menn er nur einen hat, ist es ein Kinderspiel, und wenn er den immer wieder vorbringt, so ist er der Kondequentsche. Kemand, der die Stuaten und die Fragen, mit denen er sich zu beschäftigen dat, an jedem Agg, is jedem Agder wiederholt wechseln sielt, kann unmöglich unter verschiedenen Umständen immer dasselbe thun.

Bit fingen "Keit siedt und treu die Wacht am Mein", aber an der Wartse und Weichgle sieht sie denfo seit. Wir können nach kiner von beiden Seiten hin auch nur einen Morgen Landes missen.

Die Form, in welcher ber König Raiferrechte in Deutschaub üb, mir niemals eine befondere Wichtigleit gehabt; an die Zhalfache, er fle übt, habe ich alle Kraft des Strebens gesetzt, die mir Gott eben.

Mote Großmacht, die außerhald ührer Interessensiber auf die Bring au seinen führer zu dricken und einzuwirfen sind i und die Bring au seinen süch, die perstilltiet außerhald des Gebeiches, meders Gott ühr angewiesen hat, die treibt Machtpolitit und nicht Interessensibilit, die wirtssichaftet auf Perstige fin.

Mon if immer am einfamften in großen Städten, am Hofe, im Barlamente, unter feinen Koltegen; dort fühlt man fich mittanten winter Lavron die einigig fühlende Bruft. Aber im Palte field ich mich niemals einigan, das muß in der Natur des Malber die gründer fein, die Malberinfamfteit muß für Deutsiche eines Befriedigendes haben.

des Bun melder etn flären ein einzig wirt zu vernich fernt die fämpfen." ichlossen, Bisman Sodijd) Jinifchen & Berlin, & Schwen

fophifchen aum order Beichte un Bu S meine Bei Bu S Beichte u Bu S Baffionspr

Anfa Tuge 7 u Mag Along Along

arbeiter Ar Dem Gra Kurt. De Tochter L Aderstraße Beste Baul, 1 S Tochter Gra macher Kar Der Dirett Star

Luig Stabl, An F. Richter Landarbeit Salle a. S Brint, hie B. Th. W F. Sandri Salle a. S Geba F. W. W E. S. S. B. W. S.

D. Wirtfy H. W. Hi M. A. Hi W. Hieger H. Koch ei L wernschits jur Auerbahnjad auf 22. April angemeldet; norausfäcklich wird der Koifer einen dreitägigen Stafenthalt nehmen.
— Dresden, 30. Mär. Berfem flung er Kreisdelten der Marie Berfem flung er Kreisdelter der Kreisdelte

Sochiculen, Atademien, gelehrte Gefellichaften.

eten.
und
Lehrer
aigs
ohlvers
derrn
meinde
ung ift
tänden
Folge
Ougs
orathes
ndvieh,
rboten.
eben
nlagen

ngen.)
rnannt.
feitens
eer Geuh abemeiner
ferdem
Korpo-

Lands ationals hiefigen

ist um er nur wieder ationen 1 Tage, ter vers

- Berlin. Den außerodentlichen Profesoren in der mediginischen Katultät der Königlichen Kriedrich-Wilhelmschliniverstät zu Berlin, Senistätend Dr. Ernit Schwenischen Katultätend Dr. Ernit Schwenischen Kriedrichschaften, ist der Schwinzer And best Mit-Meichslanglers, ist der Schwinzer Kondigian-Rent versiehen worden.

- Marburg, Der außerordentliche Rocksor in der philosophischen Schultät ert Universität Machung Dr. Beter Jen sen ist zum ordentlichen Prosession in derselben Falultät ert universität Machung Dr. Beter Jen sen ist zum ordentlichen Prosession in derselben Falultät ernannt.

Rirchliche Unzeigen.

Bu 11. 2. Frauen: Mittwoch, den 3. April, Borm. 9 Uhr
Beichte und Abendmahlsfeier, Archibialomus Pfanne.

Bu Et. Ultrich: Dienesdag, den 2. April, Borm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Oberdiel. Richter.

Bu Et. Wortig: Mittwoch, den 3. April, Bormittags 10 Uhr
Beichte und Abendmahl, Oberprediger Saran.

Bu Et. Saurentii: Mittwoch, den 3. April, Abends 6 Uhr
Bofftonspredigt, Sulfsprediger Sectol.

## Standesamts-Radridten von Salle

Etandesamts-Radiciaten von Halle
vom 30. März 1895.

Ansgedofen: Der Tisslermeister Wilhelm Breller, Krusenbergstraße 7 und Umalie Speeling, Leipigerstraße 99. Der Kandderbeiter Mog Riowe, Glaucherstraße 63 und Unna Bin, Unterplan 2.

Ederfoliehungen: Der Schnederstraß Munganial, Schniedstraße 30. Der Kandderstraße 18. Der Kandderstraßer 18. Der Kandd

#### Standesamts-Radridten von Giebidenftein.

Standesamts-Nadrigien von Giebichenkein.

Medvungen vom 23. bis 29. Mär 1895.

Lufgeboten: Der Bohansteiter S. G. Bauermann und M. S. Sladt, Ammendorf. Der Kadridertier 3. B. A. Ocinide und E. S. Midder, Große Breitenfrage 8 und Alleine Breitenfrage 9. Der Sandardeiter K. S. Hidmenn und M. D. Der Andardeiter K. S. Hidmenn und M. D. Breite, hier und Salle a. S. Per Bahnardeiter M. E. Kridmann und M. D. Breite, hier und Salle a. S. Der Sandardeiter S. S. Kridmann und M. D. B. B. A. Sandie, der E. D. Abeiten der Schließengen der Ernderfrage der Schließengen der Schließen d

ein Sohn, Sepdishiraße 1. Dem Magenichreiber G. g. Jahn eine Toocher, Reilftraße 24. Gine unehel. Tochter, Große Brunnenstraße 62.

Gefforben: Der Buddindermeister F. C. D. F. Meile, 74 J., Martinfift. Des handarb. F. S. Choing Coon, I Jahr, Edmelgere firaße 35. Der handarbeiter F. B. Boc, 72 Jahre, Fluthfiraße 1. Sein unehel. Cohn, 5 Monate, Große Flutnenfiraße 68. Des Scholfers G. F. B. Meinhardt Tochter, ein Jahr, Triffiraße 4. Des Scholfers B. Beinhardt Tochter, in Jahr, Triffiraße 4. Des Scholfers B. Beinhardt Tochter, in Jahr, Brimman geb. Glader, 39 Jahre, Eichenborftfiraße 39. Des handarbeiter B. Benberoth Tochter, 3 Monate, Reilfürgis 27a. Der Baitor B. B. D. Meineke, 54 Jahre, Sendigsberger Des Gromer G. R. D. Ultind Chefrau S. D. B. D. B. B. D. B.

Sotel Bur Ciade Samburg". General der Zuseinteite von Leigegneift nebt geneilte aus Arzien. Damburg". General der Zuseinteite von Leigegneift nebt geneilte aus Arzien. Damburg der Geneilte aus Arzienschafen. Mitmeilte Berichtung auf Bermielten. Gestenberg definelten auf Zusegebeiden. Mitmeilter Berichtung auf Bermielten. Gestenberg der Geneilte der Arzienschaften auf der Gestenberg auf Bermielten. Gestenberg der Gestenberg



### Familien-Nadriditen.

Statt besonderer Meldung. Die glüdliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hochertreut an Halle a/S., den 30. März 1895.

Statt jeder befonderen Meldung. In Marburg vericbied am Connabend plöglich und un-erwartet am herzichlag unfer inniggeliebter Cohn und Bruder

## Hans Kurtzke.

Die hinterbliebenen. Salle a. S., ben 31. Marg 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag Rachmittag 3 Uhr von ber Rapelle bes Stadtgottesaders aus ftatt.

#### Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft unser geliebter Vater, der Gymnasialdirektor a. D., Professor Dr.

### D. Otto Hasemann.

Halle a. S., den 31. März 1895.

Charlotte u. Käthe Nasemann.

Beerdigung findet Mittweeh, den 3. April, 81/2 Uhr früh
von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. (3993

#### Todes-Anzeige.

Heute Abend 8 Uhr verschied sanft in Folge eines Schlaganfalls unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

## Herr Friedrich Otto Koebke

im 79. Lebensjahre.

Halle a/S., den 30. März 1895.

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Begräbniss findet am Mittwoch, den 3. April, Vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Seute Morgen 5 11hr verschied nach sangem Leiden unsere gute sorglame Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, die verwe Fall Luise Preppendick, geb. decte, im 76. Lebenssiahre. Im Namen der trauenden Sinterbliedenen. Salle a. S., den 1. April 1895. Karl Puppendick, Buchhanbler.

Pach ruf.
Am 30. März, Abenbs 8 11fr verftarb, 79 Jahre alt, unfer hochberehrter Senior und Griffber ber Firma

Sett Otto Friedr. Koebke.
Wit: werden den Dahingeschiedenen, dessen auflose Zhätigsteit, ftrenge Beschiedsteit und edler Charafter uns ein dauern des Beschied bleiben wirb, siets in sobjen Ebren halten und etreuer Riebe gedenten. 1888 auf in. E., ben 1. April 1895.

Das Berfonal der Firma Otto Koebke.

#### Wegen Beerdigung

meines Vaters bleiben meine Geschäftsräume am Mittwoch, den 3. April, Vormittags bis 1 Uhr

Otto Koebke.

#### Nachruf.

Gestern• Abend verschied nach schweren Leiden unser allverehrtester Herr Direktor

## W. Schmidt,

Wir verlieren in dem Entschlafenen ein leuchtendes Vorbild treuester Pflichterfüllung und einen Chef, welchem wir durch sein wohlwollendes Wesen ein unauslöschliches treues Andenken bewahren werden.

Halle a/S., den 30. März 1895.

Die Beamten der Central-Ankaufstelle.

Für die uns in so reichem Maasse erwiesene herzliche Theilnahme an dem Heimgange unseres theuren Entschlafenen [3983

## Kaufmann Otto Weihmann

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Halle a/S., den 31. März 1895.

Die schmerzgebeugten Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner geliebten Frau, unserer guten Mutter und Schwester sagen tiefgefühltesten Dank Gatterstedt, den 29. März 1895. H. Ruhmer. Conrad Ruhmer. Fritz Ruhmer. Johnna Sachse. (4011

Die Beerdigung des Herrn Direktor W. Schmidt

findet am Dienstag, den 2. April, Nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Prudfehler Berichtigung. 3m Rachruf filt herm Direttor Schrader muß es beigen: Beste ber Gemeinde gesucht und gefürdert. Hoffmann.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Bettvorlagen,

Stores, Vitragen, Spitzen, Rouleaux und

Congressstoffe, Tischdecken, Bettdecken.

Grosse Auswahl in allen Preislagen, der Conjunctur angemessenen sehr billigen Preisen.

H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstr. 6-7.



# Fr. Naumann,

Möbelfabrik und Magazine,

mit Activen und Passiven, ebenso die zum Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke Rathhausstrasse 14 und Kl. Sandberg 2 definitiv in meinen alleinigen Besitz übergegangen.

Ich bitte das der Firma in so reichem Maasse geschenkte Wohlwollen mir gütigst auch ferner wieder zuwenden zu wollen. Durch zeitgemässe Verbesserungen, Anschaffung neuer Maschinen, direkte Bezüge der Hölzer etc., sowie durch strengste Reellität werde ich bestrebt sein, das mir früher geschenkte grosse Vertrauen in jeder Weise auf das Neue zu rechtfertigen.

Halle a. S., den 1. April 1895,

# Robert Naumann.

## 1000000 Mark

Institutsgelder

à 312 00

auf Acter auszuleihen burd Ernst Haassengier & Co., Banfgeichaft, Salle a. C.

Ausstellung

er Schillerinen - Arbeiten der Schillerinen - Arbeiten der exeutichen Schieder-Alfademie von Fran Herrmann unter Seitung, seis herrn Tierlor Chromszes von höhumen mit verfeiberen, wie deutlichen, Wiener, Parifer, Englischen, Wiener, Parifer, Englischen, Wiener, Bartier, Conflicten an Heinen Saufer auf eine Kanten wirt und bestehe Auffert von Auchn. 3. April von Auchn. 3. April von Rocm. 3. April von Rock. 3.

# Geschäfts-Verlegung.

<u>Kunstblumen- u. Makartbouquetfabrik</u>

Ulrichstr. 3 (Neues Theater)

Tomalla. Agnes

# Regelipiele, **Bodholztuaeln**

bas ne straße u Hauptge ben Ent Fer unter 3 und unt bie übli

dauernd
munales
1. 1
Bebig u
Reidebu
wit, von
erfüllt n
einer be
entfaller
But
Ghieden
Bertrau
das Fat
zu Ante

Der fanzler Stabt. fcmud, Morgen

Privathi Das **W** echtes, r

wohner Näumen vorlieher Kriftomi Uniprack feierte The Deutsche Nebe au Körversche Bertenb. beigetra, wesend. beigetra, wesend. beigetra, wesend. beigetra, wesend. beigetra wesend. beische Borträget umfaßte wohlgelt da B is Berdi of is so da B is georan gefertigt Berdingen gefertigt theilung

Em i I Flotow's neuen,

theater i g e f ch l o Spielpla

angefünd fallen Berlin, 2. April für eine ift, so gl feine An anderwäfinden.

städtische der Stal Bersamn reichskan wurde gemeind Königs. daß die weitere I forderte Die in I dor Stal müssen, liücks v der beim Terrain Offerte i geeignete

am 29. zunächst

Bereinss Es folg über die Diskussie des Land wesentlich

H. Taube, Drechelermeiflet,

Alte Promenade 13 rerzogen

Dr. Carl Beleites. Specialarzt für Ohren-, Nasen-

und Rachenkrankheiten. Meine Wohnung befindet fich von eute ab Reilftrage Rr. 124 II. Dalle a. S. [3954

Adolph Sachse,



Leipzig, 1. April 1895. Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 30 Jahren

Teppich-, Möbelstoff-, Gardinenund Tapeten-Geschäft

unter ber Firma

# Wilhelm Röper

mit bem heutigen Tage ben herren

# Paul Rossdeutscher und Eugen Stelter

mit allen Activen (Baffiva find nicht vorhanden) fäuflich überlaffen habe. Ich banke bestens für bas mir in so reichem Maße geschenkte Bertrauen und bitte, basselbe auch auf meine Nachsolger, welche mit ber Branche vollkommen vertraut sind, übertragen zu wollen.

## Emil Ado Hofmann,

in Firma Wilhelm Röper.

Im Anschluß an nebenstehende Mittheilung beehren wir uns, au-auzeigen, daß wir das seit 30 Jahren unter ber Firma

## Nilhelm Röper

Teppich-, Möbelstoff-, Gardinenund Tapeten-Geschäft

mit allen Activen (Paffiva find nicht vorhanden) käuflich erworben haben und daffelbe in unveränderter Weise unter der Firma

#### Wilhelm Röper (Inhaber Rossdeutscher & Stelter)

fortführen merben. Wir bitten, bas unserem Herrn Borganger geschenkte Vertrauen auf uns übertragen zu wollen und werben jeberzeit bemüht bleiben, baffelbe burch tabellose Lieferung und strenge Reellität zu rechtsertigen.

Faul Rossdeutscher-Eugen Stelter, in Firma Wilhelm Röper.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: 21. Rirften. nedrud und Berlag pon Otto Thiele Salle (Sagle) Reinzigerftraße 87 Dit 1 Beilage.

11

Vasen-

[3931

kt.

dirften

## Rreistag bes Gaalfreifes.

Artestung des Statisterless.

II. — 9 alle a. S., 30. März.

Se folgte dann die entgiftige örstiftellung des Bauwlanes für
das neue Sparlaje ng ed äude en der Ecke bet Gr. Eteinitäte und der allen Kromenade; die Andläge für den Reudau des
Sautgfebäudes und den Kromenade; die Andläge für den Reudau des
Sautgfebäudes und den Kromenade; die Andläge für den Reudau des
Anter Bugundbedgung der Dantath Klid dur ger gutgebigen.

Benner murde auf Boridalag des Kreifenischunfeis beidioffen,
unter Bugundbedgung der vom Arteistage feingefetten Seddingfen
und unter der Borausfetung, daß feitens des Krovingal-Ausfühnles
bie üblich Krovingal-Pätine gemährt wird, den Bau und die
dantende Unterdaltung folgender Arteisdauffen auf den Arteiskomnunal-Perdand zu übernehmen:

Loon der Solfe-Bagdeburger Rrovingal-Chauffe über Ziemit,
Beideburg, Capellennen Statischungen der Beidigen der Schaussen

Beidigen Schaufer Arteisdauffen und der Erkinftigung
eins folgender und Beige der Schause

auffallenden Koften deut der Kreise auf der Erkinftigung
entfallenden Koften deut der Kreise auf der Erkinftigung
entfallenden Koften deut der Beide von Begirten, ferner die Balg der

Bettrauensämmer zur Lüsseld der Geffen und Gefchwortenen für
das Jahr 1896, endlich die Beroollingen erfolgte die Koftmorten für
das Jahr 1896, endlich die Beroollingen erfolgte der Der Geffenderen erkinden der Allender Vallansahrichten nam 1 Auris

#### Salleide Lofalnadridten vom 1. April.

nue eine muroge verbreitung und gute Beiegung Song getragen ilt, de glauben wur ider, d. ob das genamut einstantelle Vollstünd leine Anstehungstraft auch dier nicht verschien wird. — In Holge anderwärige Aufgrieftung fann eine Wiederschung nicht lattführen.

— Im Bürgerberein fam am Sonnabend die von den ikadischen Behörden deschoffene Berleibung des Schrenbürgerrechtes der Schauften den Beitrien Wienard zu Behörden gehörden gelter der eine Schauften der Schauften der Betreibung des Schrenbürgerrechtes der Schauften des gehreite Ausgeber fund, das der Vollschung aus der Vollschung der Vollschun und der Vollschung der Vollschung der Vollschung der Vollschung

- Technifer-Berein Salle a. S. In der geltrigen Sauntverfammlung im Bestautant "Mars sa Zour" biest derr öngenseur Offig den angestinosigen Bortrag über Mössterleitungsabeiten. Der Bottragende verstamb es, sich der gestellten Musgade in schlediben der Bestauft der Schale der Leichigen, umd die saustreich de jude Bestammlung biest derbehold mit threm Bestall micht surid. Der Bortrag mar durch eine Bestaumgen und ausgelegte Mobelle ergänzt. — Die übrigen Buntle der Lagesordnung betalen delbet ergänzt. — Die übrigen Buntle der Lagesordnung betalen der Gestauften der Schale der Lagesordnung betalen der Gestauft der Lagesordnung betalen der Gestauften der Schale der Gestauften der Schale der Gestauften der Schale der Gestauft de

oden der Bachsamkeit der vom weißen Falken I. Klasse vertichen Volken Falken I. Klasse vertichen I. Vertichten Volken Falken I. Vertichten Volken I. Vertichten I. Vertichten Volken I. Vert

"tablen Bäume gedonnert hat" und der abgelaufene Monat von "Märgenstaub" nobit taum etwas dat merten lassen, soffentisch und in Bedenstein einer guten Ernte entgegen. Soffentisch irren diesem der Stehen von der Andenmann nur mit Bedenste einer guten Ernte beiten. Soffentisch irren diesmal die alten Bauernregeln. Denn vonn der Landmann igt um eine gute Ernte beleft, jo betet er um seine Eristen. Soffentisch irren die Bedenstein der Bedens

## Chunafialdireftor Profeffor

Stymmafialbireftor Professon.

Stymmafialbireftor Professon.

Other Reichen der feit längere ober fürzere Zeit im Rubestand lebenden Professon, deren Ame in der Geschärte des Zuleichen Schulweines in den legten Zahrechnet icht. Michen füh immer mehr. Alltein in dem legten Zahre find der inder eine Scheiche bestählichen Schulmenens in den legten Zahrechnet icht, ichten fich immer mehr. Alltein in dem legten Zahre find der Tr. Se dr. oder aus dem Eden abberden und jest sieden wir ichon wieder vor der Zodenhaber eines Mannes, den in seinem Lebenscheten und jest sieden wir ichon wieder vor der Zodenhaber eines Mannes, den in seinem Lebenscheten und jest sieden wir ichon wieder vor der Zodenhaber eines Mannes, den in seinem Lebenschete ind einem Anfluenza-Unsfall herr Anne gemacht hat. Gestern ist einem Institutenza-Unsfall herr Anne gemacht hat. Gestern ist einem Anstucung-Unsfall herr Anne gemacht hat. Gestern ist einem Schackeite und Leiten der Anne gemacht hat. Gestern ist einem Schackeite und Leiten der Anne gemacht hat. Gestern ist eine Schackeiten ist der als Striegsferindliger in die splickung solleininge Anne gemacht der als Striegsferindliger in die splickung solleiningen Anne gemacht der als Striegsferindliger in die Schackeiten sieden und in der als Striegsferindliger in die splickung solleiningen Anne gemacht der Anne gema

#### Theater und Mufif.

Theater und Wutgit.

- Salle a. S. Das Autus 3 Ministerium bat auf Austaben eigeneme Schulmänner Leoncavallo, den Komponisten der geldichtlichen Dere, Joi 18 de ist, damit deutstragt, die Seschichtstadellen von Gauer in Russif zu sezen. Der Grund sitt viese im ersten Augenbliede verblissende Schachte ist darin zu juden, daß fich die Wettgeschichte, mustalisch illustrist, dem Schiller eichter einvögt und mit dusse der Welede dem Bolse deutsche in Seschichtst der Weledel dem Bolse deutsche im Seschichtst der Verlegen der Welede der Wolfe der Weledelschaft der Wellauf der Weledelschaft der Weledelschaf

#### Berionalnachrichten.

"Aerionalnachrichten.

- Aus Aulaf ver Imgeintung der Fienbaubehörden find u. A. etnaunt worden: Zum Unterlaatsjeckefte. Ministerial-Dietelte, Birtificher Gebeiner And Berefel; am Wiftigliech Gebeiner Der-Regierungstrat und Ministerial-Dietelter Gebeiner Der-Begierungstrat und Ministerial-Dietelter Gebeiner Dere-Regierungstration unt dem Mange der Mäthe erfter Aloffe: die Gebeinen Dere-Regierungstration und wahren der sind feinem Dere-Regierungstration und wortnaenden Mäthen: die Gebeinen Legierungstration und wortnaenden Mäthen: die Dere-Regierungstratio Georg Toorie die Regierungstration George Figurer gestellt der Gebeiner Megierungstration George Figurer der Begierungstration George Gebeine Regierungstration George Gebeine Begierungstration

Georg Anton, Dr. Kieschle und Georg Panuen berg; 30 Gebeimen Bautathen und vortragenden Rathen; der Giendahns Direttor sant Mittler fowie die Aggreungs und Bautathe Bod., Cadwering, Blum und Wiesener; am Einebahnschrefton der Gebeime geweitende Gerträt und Kalftalato, Rechnungstath Soff.
Ferner find u. A. aus Inlas der Umgestaltung der Eisendahnsbedidere einaunt worden: Jum Brässenten der Eisendahnsbertion: In Wagedeung Gebeimer Seuarch Zo ag er, in Ha tle a. Gale Gedemer Regierungstath Schoff in Erlurt, die Regierungständen: Der Gedemer Regierungstath Schoff in Erlurt, die Regierungständen: Der Gedemer Regierungstähl Schoff in Erlurt, die Regierungstählen: Der Gedemer Regierungstählen den die die Verleichen Verleichen der die Verleichen Verleichen der die die Verleichen Verleichen der die Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen der die Verleichen der die Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen von der die Verleichen Verleichen von der die Verleichen Verleichen von der Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen von der Verleichen Verleichen von der Verleichen Verleich verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleic

#### Sochichulen, Afademien, gelehrte Gefellichaften.

4 Tresben. Dr. Seeliger ift gum Chemiler der demischen Bestuchstation an der thierärzlichen Heilung in der demischen Bestuchstation an der thierärzlichen Hochschule in Dressen erwannt.

4 Jena. Prof. Dr. Th. Pfeiffer ift als Professor der Auftiluturchemie an die bieste Univerkieß berufen, zu seinem Radsfolger als Chemiler der Deutschen Landwirthschafts-Geschlichaft wurde Dr. J. H. Bogel bestellt.

#### Bermijchtes.

polger dis Obenitier der Beuthan Landwirtschafte-Gelichaft wurde Dr. 3. 9. 20 get bestellt.

Serhärige Erführung, Einem deutische Angenieur, der wie wir bören ein Sohn unterer Seht Solle ib, ist eine Grfindung gelicht der Sicher aus der Schaften der Schaften der Grfindung gelich der Sicher der Grfindung geding der Schaften der Schaften der Schaften der Grfindung der der Grfindung der Schaften der Schaften der Schaften der Grfindung der Schaften Burch Och, neuerdings durch Seisenwageleit der Grfindung der Schaften der Schaften der Grfindung des Grfindungstelles der Grfindung des Grfindung des Grfindungstelles der Grfindung des Grfindung des Grfindungstelles der Grfindung ab allergrößer Interfer entgegenden auch der Grfindung der Grfindung des Grfindungstelles der Grfindung ab allergrößer Zummönischere Grfindung ab allergrößer Angenieur K. 30. 000 gerte Grfindung ab aller Grfindung ab allergrößer Zummönischere Grfindung ab aller Grfin

Well <sup>16</sup>) platiditidi fprestt, will gern dat Beste gewen, Um Din Geburtsdagsdisst vandag <sup>16</sup>) teo smisten, <sup>17</sup>) D'rum um min Liw' <sup>18</sup>) 111' 1V 1d <sup>18</sup> Di utteodrüssen, Breng' ist Di dit Sonett up platidistists schemen. <sup>29</sup>)

Min Fürst! Wat is dat hale ") Rentsenlewen ?!") En forte ") Teo! "!) De Lemenswier ") füden Up unfe Uhr un lawe Hande brüden Dat Og! ") und teo ") na all unf! Dean ") und Strewen. ")

Doch magg <sup>20</sup>) Din Lewensabend Glüd um Segen Un' noch en Rig' <sup>31</sup>) gefunde Jahr umfaten <sup>22</sup>) För Dütschlands Chr' un Bries <sup>23</sup>) van alle Kanten ! <sup>24</sup>)

Un so nehm' of min lüttje Gaw' 35) enttegen, 36) Twå 37 Boomles, 39) de hôt Tacken 36) hangen laten, Fôr ene hoge Frau up't Grafft 40) teo planten. 41)

llebigens find die originellen Nidmungsgedidte, welche dem Kürften Bismart eiet dem Jahre 1886 allijährlich zum Geduristag von We en er aus übersondt worden find, jest gesammelt in einer lleinen, elgant ausgestartem Broschüre zur Ausgade gelamst um zum Preise von 25 4 im Buchhandel zu beziehen. Freunde der platsbeutische Bieletigtung und alle Bismarchverehrer sein darauf aufmertsam gemacht.

1) fchien. 9) immer. 9 Sonne. 1) Iam. 9) Stunde. 9 fland. 8ur Scite. 9) Ios. 9) şerfaden. 10 3u. 11) infilen. 12) Erde. 2 Ceden. 14) mar. 15) mer. 15) beute. 17) fdmidden. 15) Etde. 10 Iam. 15 Reu. 20) gefdarieben. 21) ganşe. 22) Menfdenleben. 1 Luze. 20 Şeti. 20) iz Cedenşeiger. 20) Mun, 27) µ. 20) Thun, 20) möge. 11) Steit, 20) umfaffen. 20) Mun, 21) 22 Thun. 20) Cetichen. 20) möge. 11) Steit, 20) umfaffen. 20) Mun, 21) Mun, 22) Thun, 23) Cetich. 20) möge. 21) Steit, 32) umfaffen. 20) Mun, 23) Eur. 20) Udiumden. 20) Sweige.

Bu Bismar'de Geburtstag wird uns noch folgendes hubiche Gebicht zugeschiedt:

Bismar'ets Gebutrerag von ungeficht!

Ge ragt eine Eiche im Sachsenwald, genor in ftolger Bracht, geines Wetters Drünn, seines Sturm's Gewalt sie jemals wonden macht. Sie dallt mit ungebrochner Kraft Dem Toben tingsum Etand, Die sortigen Aeite, der ragende Schaft, Sie solitimen das beutliche Land.

De freien beutschen Mannes Bild, Gar tropig liebt fie bort, Des Yestenhodes Auhume gift His Ginnen fort und fort. Gin Naulsdem geft durch ibe Kron' Wenn die Gefahr Dir nah: Wagd auf, mein Bolf! Dein größter Sohr Muf Dir, Germania!

Mult Dr., Germanus!
Wehl redt an incem Stamme fich
Nanch unfraut gierig auf,
Nanch roth und indurages Giftgegück,
Sprigt feinen Geifer drauf
D ich der Zhoren Reich and Hog Dir nicht der Gludben trüben
Dir nicht den Gludben trüben
Mult der Kern den Unterlaß
Und Deines Bolles Geben.

Ring son he Bergen und den höhn Die Keuerzeichen flammen. In Stadt und Jand die Fahnen wehn' Es firsont das Bolf zusammen. So wert die deutsche Auge flingt Im weiten Erdenrunde, Ein Name von den Lippen bringt, Und geht von Mund zu Munde:

und gezt von Aufund au Antone and, Für fi Bismard, Rede merth, Für fi Bismard, Rede merth, Der unfrec Einbeit beitig Jand Erfämpt! mit neidlichem Schwert; Du helt ous einer belenseit, So beite, so wunderbar: So bringt ben Schwur der Treue heut' Aufs Neu Dein Bolf Dir dar.

## Lette Draht- und Fernfprechnachrichten.

Berlin, 1. April. Soute fand unter dem Borits des Raifers eine Rommiffionsfigung für die Eröffnung des Rordofifee-Kanals flatt, woran General Graf Walderte, Oberpräsischt Seimman und die Admirate Knorr und hollmann theilnahmen.

theilinahmen.

Berlin, 1. April. Der Kaiser überbrachte persönlich dem
Meichese angler seinen Glückwunsch zum Geburtskage.

Briedricheruh, 1. April. Es bereicht bier ungemein reges Leben und Treiben. Sämmtliche Büge bringen Gäste aus allen Landetheiten. Um 111/4, uller tref die Leputation der Seydiss. Kürassiere ein, etwas später die Profesorendeputation, turz darauf die Stüraftere ein, eines spates die Professensberation, turz daraut die Delegisten des Senats der freien Rieichs-Städte handung, Verem und Lübed. Diese Deputationen wurden der Reibe nach von dem Kürtlen empfangen. Der gestern gemeldete telegraphische Glückwunsch des Königs Belar von Schweden ist niederaus berätische Worten abgeseht; er preist den Fürlten als den Schöpfer des

Samburg, 1. April. Die Strafendeforation aus Anlag beg Geburtstags bes Fürsten Bismard ift sehr wohl gelungen. Sammt-liche Staatsgebäude, bas neue Rathhaus, die Borfe und Lombardftrase waren glangend erleuchtet. In faft allen Laden war unter bem üblichen Urrangement die Bufte des Fürsten aufgestellt, mit Porbeer geschmüdt.

vorver geichmust.

Bien, 1. April. In den Restaurationen, in denen in der vorgestrigen Racht Demonstrationen der Atweiter gegen Betwendung von Mittärkavellen stattgefunden haben, sowie in anderen Losasten songertiern gestem die Mittärkapellen ohne Kwischenfall. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Briffel, 1. April. Der Bifchof in Brabanbiere ift gefterben. Wabrib, 1. April. Der Begierung beschloss, zur Berlickfung ber Tempen auf Cube 20 000 Mann einzuberusen. — Martinez Campo s nahm beute das Frühstüt bei der Königin-Megentin ein, um sich vor der Abreise nach Euba von derstelben zu verabskieden. Merde Ganger Breise eröffnum matten Rübenn gebendt falls ist eine er Schwan faßt seine Marf, ber 9,8 angedie

um nw vor or averne nach Euto von vertelben zu verwolgieden. Madrid, 1. April. Die Kommission der Bank von Spanien bestudte heute den Finanzuminister, um ihm ihre Unterstügung anzubieten. Man glaubt die Stadtobligationen würden noch auf 1 Agdr im Umlauf bleiben. — Der Min isterratheinigte sich über die Ernennung der meisten Krässelten. — Die Undfasse sich und dass der Silvelass beteiten vor, ihm zu Ehren ein Tiner zu

## Boltswirthichaftlider Theil.

#### Bermifchte Rachrichten.

Bermijchte Rachrichten.

- Bortland-Cement-Jadrif zu Dalle a. S. Die am Sonnobend, den 30. Warz, liatigefundene vierte ordentliche General-Verlammlung nur von gehn Altionären, weide S20 Allien mit 820 Etimmen vertraden, deude in Altionären, weide S20 Allien und 820 Etimmen vertraden, deude in Altionären, weide S20 Allien und 820 Etimmen dertraden deuten General verschaft in Anderschause deuten General verschaft in Anderschause deuten General verschaft in Ander 1894 erzielte Allien general general general verschaft in Ander 1894 erzielte Allien General verfüg for förf. 14 M. Nach Weise des Verführtsehrtages vom 31. Dezember 1893 in dohe vom Nuffichtsaub festgefesten Plofareibungen betragen 27 997,59 M., fodeh zur Dedung berielben, außer dem nur 29 197,59 M., fodeh zur Dedung berielben, außer dem nur 29 197,59 M., fodeh zur Dedung berielben, auße Steuluit-Salob verfügung siehenden Vertrag vom 5651,95 M. die Steuluit-Salob verfügung in denben Vertrag vom 5651,95 M. die Steuluit-Salob verfügung in denben Vertrag vom 5651,95 M. die Steuluit-Salob verfügung in denben Vertrag vom 5651,95 M. die Steuluit-Salob verfügung in denben Vertrag vom 5651,95 M. erforberlich find und Jomit ber 24trag vom 5651,95 M. erforberlich find und Jomit ber 24trag vom 5651,95 M. erforberlich find und Jomit ber 24trag vom 5651,95 M. erforberlich gene in eine Indiabation erfügung in der Verläußen der Verläußen

# Coursuptirungen

ber Berliner Börje om 1. April. 2 Uhr Nachmittage	Schived. St. Muleibe 1886 .   01 . 101,60
rengijde und deutide Bond	
rutique Reiches Anticiae	00. Rente 1884 5   78,100   00. 00. 1885 5   78,40   1111gar. 901b = Rente 1000   4   103,25   00. 00. 100   4   103,25   00. 00. 100   4   103,25   00. 00. 100   5   103,25   00. 00. 00. 100   5   103,25   00. 00. 00. 100   5   103,25   00. 00. 00. 00. 00   103,25   00. 00. 00. 00. 00   103,25   00. 00. 00. 00. 00. 00   103,25   00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00.
00. Do. neue 1892 31 103,25 @ furter Stadt - Antieine 31 2	Gijenbahn : Stamm = u. Stamm =

60. p. 1886 00. p. 1892 rger Stadt . Ani	31 2 31 2 31 2 4 102,60 <b>6</b>	Brioritats = Action.
nger Elast din. bb. b. 1991. bb. b. 1991. bb. b. 1991. bb. b. b. 1991. bb. b. b. 1991. bb. bb. b. 1991. bb. bb. bb. bb. bb. bb. bb. bb. bb. b	10,000   30   10,00	Society   Spiriture   1992   10,05 G
Ausländiide	Rouds.	Rurst - Riew 92/5

## Auslandijde gonds.

Rnieibe 1881—84. toni. Goldrente	1	36,00 28.10 36.75	Befificilian. Babn		136,80 65,10	
Goid-Ani. v. 1890.	5	84,50 60,00 75,60	Bant - Meti	eu.		
. Miteibe 1888	6	81,40	Dipipende	1893		
be. 1890	6	81,90	Berg . Rart. B. i. Giberi		140,10 6	
Staats-GifenbObl	1 5	66,60	bo. Bant		110,00 6	
ea. Staats-Mul. 88	13	-,-	Borien . Sanbeis . Berein		117.40 3	
r. Solb-Rente	14	:03,40	Brauniam. bann. Supotb.	58/4		
Bapier-Rente	41/		Bremer Bant Rartit	5	116,50 €	
Silber-Rente	1.1	100,00	Brestquer Dist Bant	5	118,00 @	
Staats-Ant. 88-89.	-	37,50	Do. Bechiel . Baut	5	107,75	
StMni. IIVIII	4	89.25	Darmitabter Bant	51/4	151,40 €	
n. fund	5	133,10	Deffauer Banbesbant	71/2		
amort	5	66,88	Deutiche Bant	8	(183,50)	
bo. 1891	14	69,00	bo. Genoffenicaftsbant.	5	119,00 @	
tonf. Inf. 1880er	14	102,40	bo. Suporbetenbant		130,30	
Golb-Rente 1883	15		Disconto - Commandit	6	220,40	
op. 1881	14	112,00	Dresbener Bant	51/2	260,10	

	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 491-1400.		STATE OF TAXABLE PARTY.
	Grfurter Bant	41/4	
	Gothger Grund - Grebitbant	-"	123,10 6
	Do. Bripatbaut, junge	31/-	111,00 6
	bo. bo		139,20
	Leipziger Bant		199,00 2
	op. Grebitanitalt		180,60 G
	Magoebg. Bantperem		140,00 62.
	Ragoebg. Brivatbant	8	108.30
	Patierbauf		128,00 3
	Meininger Spootbefenbant.		-,-
	Mittelbentide Creditbant.	411	108,60
	Rationalbant f. Deutidland		130,50
	Roroo. Bant - Actien		146.50
	Defterreich. Rrebit	11, 8	252,40
	Breug. Boben . Rredit		146,70
	bo. Centr Boben . Rr		78,50 ₺
	bo. gop. B. (Spielb.)		130,00 \$
	bo. bo. (Subner)		118,00
	00. bo. polle	53/5	123,90
	Reatfrebit . Bant		149,00
-	Reichsbant	7,53	161,00
	Run. B. f. ausw. Sanbel	8	-,-
5	Sabilide Bant	6	124,60
	Chaffhani Maut . Merein	1 6	139 00

rreich. Rrebit		252,40
g. Boben . Rrebit		146,70
Centr Boben . Rr		78,50 3
Dop. B. (Spielb.)		130,00 \$
bo. (Subner)		118,00
. bo. polle	53/4	123,90
fredit . Baut		149,00
\$bant	7,53	161,30
8. f. ausw. Sanbel	8	-,-
lide Bant	6	124,60
foani. Bant . Berein	6	139,00
fliger Bant Berein	1 5	124,60 B
narifche Bant conv	61/2	-,-
	<u>-</u>	1

#### 3nduftrie - Bapiere.

Dip	benbe 1	393		
M G. f. Mnilinfabr	1 1	0	226,90	
Magent, Gleftr		-	232,00	
Angio . Ront. Buane		9	228 50	
Angatter Rooten		0	72,00	
Angalter Majoinen		0	40,00	
Bert Ano. Daidinen		-	125,50	
Berliner Bodoraneres.		-	141,50	
eo. Boum. Brano.		2	234,00	
bo. Brauerei Ronig		-	132,75	
do. Do. Bagen		-	308,25	
Do. Do. Schut		-	271,00	
bo. Union Grative		-	119,50	E
bo. Cleftricit. 28	it		242,50	
Do. Thierg. Bange		- 1	192,00	
Bismardnutte		8	160,40	
Bodumer Busitabl	1	/2	146,00	
Bontfagins Bergwert .		0	91,00	
Coemnis. Raia. Bini	Il	- 1	124,00	
Concordia Bergivert		4	123 00	
Gröllwiger Bapier			149,00	
Dannenbaum		3	92,00	
Deffauer Bas Mct			191,00	0
Donnersmardbutte con		6	124,75	
Dertmund. Brgb. St.		-	67.00	
Do. Union St.	Br	- 1		
Egeitorff . Gatgwerte		()	110 00	
Gienburger Rattun		"	47,00	
Giieno. Thate St. Br.		7	112,00	-
Floetber Dajo Mct.			134,80	9
Freund Majd. conv		0	46.75	
bo. convertirte		•	56.90	
Belientirden Bergwer		6	158,80	
Blamiger Buderiabrit			89,25	æ
Greppince Berte		1	85,00	42
Brose Bert. Bjeroeb.	115	12	976 (0)	8
Balleide Raidinen		72	276,00 372,60	4
hartert St. Br. conn.,		0	0.2,00	0
Dattett Gt. Bridenb. con			123,75	a
	Br. 8	1 2	145,75	•
00. 00. 01	- 42 1 G	12	*******	

Sibernia & Char	nrod	4	141,75	
Silbebrandt Diib		15	156,10	8
Borber . Butten c		0	110,75	8
00. St.	Br. neue	0	107,75	
Ralimerte Michere	leben	10	153,00	6
Rette Dampficiff	faort	11/2	88 90	
Rörbisborfer Bud	erfabrit	7	98,40	6
Lauchammer con	D	51/2	115,90	6
Baurabiltte		4	126,25	8
Beipgiger Brauere		10	209,00	
Ecopolosballer d		31 2	90,75	
bo.	St. \$1	5	123,69	
2. 25ive & Co			389,80	
Buije Tiefbau con	10	3	150,50	
	.spr	7	89,00	
Magbebg. Bauba		2	74,00	
Dagbeburger Bei			2:0,00	
Magbeburger Ba	5 - Mct	6	108,00	
Magoeburger Bie	rbebabn	6	148,00	G.
Malgerei Brebe .		4/2	84,00	
Marienoitte b. 9	togenau	1	6,00	@
Menden & Schwi	erte comb	0	53,00	
00.	St. Br.	0	64,00	3
Rorobentider 201	00	3	89,00	
Boonig B. Met. 1		6	-,-	
00.		10	-,-	
Bluto, Bergwert		5	130,00	G.
	onto	5	135,00	
Bomm. Dajd. ce		4	83,00	
Riebed Montann		10	175,00	
Rojiger Braunfot		61/2	119,60	
		3	67,00	0
Sadi Epitr. Bre		61 4	-,-	
00.	St. Br.	61 2	-,-	
Satzunger Salin		7	116,25	
Solej. Bintoutte		14	190,10	3
00.		14	1905	-
Schwarstopff		- 1	251,00	(9)
Siemens Blasint		11	180,75	8
Stagfurt. Chem.		8	195,00	13
Stollberger Bint		5	141,00	
00. 00.	St. Br.		115,00	
Subenburger Da		10	245,10	
Toftringer Salin		6	95,00	m
Ernit Actien		3	149,00	0
Beioce Dampfichi	= nct	6	154,75	m
Beiteregein Mita			104,15	D
Bittener Bug		4	140,00	m
Burm . Revier			97,75	(8
Beiger Majoinen		20	292,10	

95e Fra P fris C reis Mes Si Hos Ges

Gin (1)
Morgei
v. Mefid
wohin
halber,
Zahlung
Näheres
312 du
A.:Gef.

Größe

Wer 4-

auf Jah 3977 a

Das s mit grof fellschaft Stallung Bierun 115 000 einfunft.

#### Bedfel - Conrie.

Schweig 100 gr	8 E.	80,75
Stat. Blas 100 2	8 E.	76,80
Betersb. 100 G9	8 T.	219,05
Minfterbain 100 ft	3 90.	168,35
Beig. Blas 100 Br	8 T.	80,25
20110. 1 2itri	81.	20,45
2010. 1 2ftrl	3 B.	20,37.5
Baris 100 St	10 T.	80,90
Bien. De. 28. 100 ft	10 %.	1187.15

Shluk . Courie

	Tenbe	ma: feit.	
30/0 Retchsanlethe	1 98,30	Rationalbant f. Deutfdland	1 130,00
Stal. Renten	89,60	Bottbarobabn	181,90
Ung. Bolbrente	103,00	Marienourger	72,00
Ruff. Roten	219,50	Ditpreus. Gubbabn	99,00
Compertirte Turfen	27.10	Ruff. Sub - Beftbabn	260.25
Buidtieraber	262,50	Baricau-Bien	146.75
Elbethal	150 50	Bomumer Bugftabl	67,50
Bring Seinrich. Babn	1.8 10	Dortm. Union St. Br	129,25
Berliner Sanbelsgejellichaft	157,40	Baurabütte	158,00
Deutiche Bant	184 25	Sarpener Roblen	139,60
Dresoner Bant	160,25	Sibernia	141,60
Darmftabter Bant	150,75	Rorbb. 21000	94.75
Disc. Befellichaft	219,00	Samb. Badet	84,60

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189504012-16/fragment/page=0006 inlaß teg Sämmt-Lombardoar unter

ber por wendung Lofalen Die Ruhe

aefterben.

ritärfung rtinez entin ein, hieden. nt von ihm ihre n würden errath — Die Diner zu

m Connicated by the control of the c

140,10 155,80 ® 141,75 156,10 & 110,75 & 107,75 153,50 & 88 90 98,40 & 114,90 & 126,25 & 207,00 209,00 90,75 123,69 359,80 150,50 89,60 74,00 250,00 108,00 148,00 6-1,00 6-1,00 64,00 64,00 68,00

154,75 B 140,00 97,75 B 292,10 &

130,00 181,90 72,00 99,00 260,25 146.75 67,50 129,25 158,00 139,60 141,60 94,75 84,60

babn. Am Aufre. (Seipsiger Cleftrische Straßenbabnites Grindung der Gesellscher, nummehr in Leipzig die besinitive Frindung deier Gesellschaft, an welche beinntlibe Grindung deier Gesellschaft, an welche belanntlibe eine Angabl Berliner Banfiemen und Krimen der eleftrischen Brande besteilt find, fattfinden. Das Altienlagstal der neuen Gesellschaft wird 6 250 000 Mart betragen, worauf zunächst 25% eingegablt werben foller.

#### Marttberichte.

Schwantungen mus man bis sur Entificidung der Anbaufrage ge-falt fein. Mir notiren augenblissisch er tubiger Tendens; ... Mir 3,32½ M., Nuril 9,37½ M., Mai 9,47½ M., Juni 9,57½ Mir 1, 3uli 9,65 M., Auguil 9,75 M., September 9,77½ M., Otto-ber 9,80 M., Ovoenber 9,82½ M., Degember 9,85 M. Geld. Mer Mirs wurden burd die Maaren-Liquidations-Kaife bisher angedent: 43 000 Sed.

#### Biehmärfte.

— Chweinfurt, 27. Märg. Der Nutrioß aum gestrigen Schofmartte beligt sich auf nur 1500 Stilet. Beeinfultst durch den norsängigen Frietrag und die regnerssiche Witterung wiedelte sich der Geschäftsgang mangels der Ammesenbeit von Käubern auch nur mittelmäßig qut od ; Abfrilings 38—48 «M. geithammeil 48—66 M., feite Lammel bis zu 62 «M. dos Kaar. — Röchster Schofmartt Benstag. 3 hvoil. Mittmod. 3. April. Wiehmartt. — Der heutige Schweine nartt war mit 1600 Stilet dessellt. Bei lebbastem Geschäfter Breise sit Saufren der Schofmart Schofmart bereitsgeschen 20—36 «M. Läufer S3—70 «M. das Baart; reite Schweine 50—52 « dos Kjund Rieflichgewicht.

#### Buderberichte.

Ginen intereffanten Bortrag über ben Belt= idnitt balt Serr

Chronszez, Direftor von ca. 60 Schneisberafademien am Donnerstag, b. 4. April, Abends Suhr im Heinen Saaf der Kaiferjäle.

Einwahrer Schatz

ar alle durch jugendliche Ver-rrungen Erkrankte ist das be-

simmer were never the day by the second of t

Prima holländ. Austern, Riebitzeier, Wald-schnepfen, 95er junge Mastgänse, Franz. Poularden, Puten, Poulets, Frische Salatgurken, Champignons, reife Ananas, Mal-kräuter, Messinaer- u. Blutapfel-sinen,

Messinaer- u. Blutapfel-sinen, Bonig in Waben u. ausgelassen, Gemtise-Conserven im Aus-verkauf [3950 empfehlt preiswerth

Julius Bethge,

An- n. Bertanfe.

Gutsverkauf.

Gin Gut mit massinen Gebänden, 250 Rorgen Felber n. Wiefen, 20 Minuten v. Mehbenssiadt mit 35 000 Ginnendnen, nedin Middoerslauf, foll Berbältnisse nocht Stide und unter jeht günsligen kaltundebenigungen orauti merben, kaltundebenigungen orauti merben, 20 mars von der Stide Gebänder und der Stide 132 den Hansenstella Vogler, 132 den Hansenstella Vogler, 135 Minuten Rolling arche nicht weiter

Größere Posten große nicht zwei-wüchfige Maxnum bonum taust be-muster [3971 Hermann Francke, Afchers-leben, Moltteplag.

Das Theaterlocal Der Stadt Apolba Das Theaterlocal der Stad anderen Ge-mit großen Gonectgarten, mehreren Ge-fellschaftsjimmern, guter Wohnung und Stallung, ift zu verlaufen. Bierumfat eiren 900 hl, Forderung 15 000 & Angahtung nach leberz einfunft.

Wer kauft wöchentlich 4-5 Centner Matz
auf Jahresschluss? Offerten unter z.
3977 an die Hallesche Zeitung. [3977

Ein schönes Landgut in Thüringen, 220 preuß. Morgen, gute Bodenstaffe, mit Durchaus guten Gebäuden, mit sämmtlichen lebenden und tobten Anneentac, foll veränderungsbalber aus freier Sand veränderungsbalber aus freier Landsbalber aus freier Sand veränderungsbalber aus freier Sand veränderung sind Wein in Mossau a. C. in frequ. Loge gelegenes Mossaus Andre mit Einfahrt u. Edsaven, in weldem seither Monussautre waarengeld. mit gut. Erfolg betr, sid auch gu and. Setsäusen zien, beobstät, unt. ginst. Beding, su vertaufen. Resectanten wollen sid an mich menden. Der Laden sit z. 1. guli zu vermierten. G. Tuchel, Nopslan a. C., Zindenstraße 44. [3794]

Diverses.

Geb. Landwirth, Ende 20., mit Ber: mögen, 3. It. Inspettor eines größerer Gutes wünscht [3980

Moderner, wenig gebrauchte Salbverbeck= Kutschwagen, ein: und zweifp., preiswerth zu ver faufen Magdeburger Str. 60 I.

Guts-Verkauf.

## Heirath

reip. Ginheirathung. Junge Damen deren Eitern oder Bormünder, welche aut dies Durchous reelle Gefund eingen welche under gebeten Offert, unter Z. 3986 i. d. 31g. niederzulegen. Distretior felbfroerfländlich.

selbitverständlich. Familienwösche wird zum Waschen und Bleichen angenommen. [3968 Werthe Adr. erbittet **E. Bobe**, Bad Kosen, Borlochstraße.

### Domänen-Verpachtung.

Domainen-Uctuaching.

Die im Kreife Nigenbausen, 5 Kilometer von Wigenbausen, Station ver Gisenbahn Scalle-Mordbaufen-Caffel, entjernt gesegnen Somaine Ermichverb mit dem Jonuer Erichdenrobe old von Robannis 1896 auf 18 Kabre mithin bis dahin 1914 dienter, 12,7076 ha Mieter, 115,2548 ha Nieder, 12,7076 ha Mieter, 12,2558 ha Nieder, 12,7076 ha Mieter, 12,555 ha Mieter, 12,7076 ha Mieter, 12,555 ha Mieter, 12,7076 ha Mieter, 12,555 ha Mieter, 12,555 ha Mieter, 12,7076 ha Mieter, 12,555 ha Mieter, 12,555

Schönian.

Bum Beidig der Lieferung von 2 Mellblechihoren für den Neudom einer Scheune
fleht auf
Connabend, den 6. April cr.,
Öffentlicher Eermit in meinem Bureau an.
Lieferungsbedingungen und Zeichnungen
finnen wertäglich deleht eingeieben werden. Bur Mittheilung feht es an
Beit. Buisdiag erfolgt im Termin.
Pf orta, den 29. Mätz 1895.

Der Königl. Regierungs-Baumeister.

Leidieh.

Reg.-Bes. Merjedung.

Steft Holjindmijson

wer Alfage am Lachnhof Annaburg, auf der Alfage am Lachnhof Annaburg, auf der Alfage am Lachnhof Annaburg, der Michaelen Annaburg, der mit Holdingfen am Kachhof Kunaburg, Lachnichmen II. El. ca. do Stüd mit 52 Mauftämmer II. El. ca. do Stüd mit 52 Mauftämmer V. El. ca. 130 Stüd mit 52 Mauftämmer V. El. ca. 2 St. mit ca. 5

Snüppel I m lang ca. 40° rm 2008
Nt. 6.

Sagen 27.

Baufämme II. Gl. ca. 2 St. mit ca. 5
fm 2008 Nt. 7.

Baufämme II. Gl. ca. 20 St. mit ca. 5
fm 2008 Nt. 8-11,

Baufämme III. Gl. ca. 80 Stüd mit ca.
104 fm 2008 Nt. 8-11,

Baufämme IV. Gl. ca. 350 St. mit ca.
260 fm 2008 Nt. 12-15,

Baufämme IV. Gl. ca. 1200 St. mit ca.
260 fm 2008 Nt. 12-15,

Suffamme V. Gl. ca. 1200 St. mit ca.
4810 fm 2008 Nt. 16-23,

Sefpaltene Großigheit I m lang ca. 150 rm 2008 Nt. 24-25,

Snüppel I m lang ca. 150 rm 2008 Nt.
26-27.

Sert Foritauffeler Regner in Unnaburg liefert Ubgüge für einnefandte 30

Flennige und zeigt auf Berlangen die
Sölster vor. Pach Maße und Nt. genau bezeichnete 200se werden furg vor dem
Termin im Zorganer und Bilttenbetraet
Streiblatt und im Cliterboten belannt gemacht.

Debinguagen.

begeichnete 200fe werben furs vor dem Zermin im Zongauer und Bilttenberger Kreisblatt und im Ellierboten befannt gemach.

1. Die Geoote gescheten vor im resperationen werden der Stehen 200 gescheten vor im resperationen der Briteste der hebet eine Masse der Briteste der hebet eine Masse der Geschwingung an über Gebot gebunden.

2. Briefer bieden, wenn der Zindelan micht sofert erfolgt, die zur Erstehun 200 Geschwigung an über Gebot gebunden.

3. Eine Angahlung von 10 Kroent der Gebot gebunden.

3. Eine Angahlung von 10 Kroent der Gebot gebunden.

3. Eine Angahlung von 10 Kroent der Gebot gebunden.

3. Eine Angahlung von 10 Kroent der Gebot gebunden.

3. Eine Angahlung von 10 Kroent der Gebot gebunden.

3. Eine Angahlung von 10 Kroent der Gebot gebunden.

3. Eine Stehen der Gesten der Gebot gebunden wie der Gebot gebunden Platigen. Der Reit in bis aum 20. Maught 1885, menn micht gestundet, an liefige Krotitasse auf der Wilder der Gebot gebunden Schlieben der Gebot gebunden der Gebot gebunden der Gebot gebot der Gebot gebot

# Offene und gesuchte Stellen.

## Landwirthidaftl. Mufjeher.

TARIODITAJ MAILL. 24 A (CPC).

Sude aum ejortigen Alleitit Eletlung
für einen tiddigen Borarbeiter refp. Borfednitter mit 15-30 m. d. Annowichfigdis
verkauten Arbeiter u. Arbeiterinnen unter
mitoligen Bodingungen; fann beiefde aud
in Heinere Ungabl ohne Boridnitter aufiellen. Melbungen erbitet per Gibrief
ober Dereiden
Muffelger Lassinski.

Global bei Er. Schliedig B.-Br.

Ein junger Mann mit guter Schulsbildung tann in unfer Berlagsbureau als **Lehrling** eintreten. Aberes für Eltern und Vormünder in der Typedition der Dalleichen Beitrung, Leipsigerstraße 87.

Im einer größeren harzwirthschaft findet sofort ein [3976

# Bolontär-Berwalter

Stellung. Offerten zu richten an die Erved. b. 3tg. unter 3976.

Auf einem Gute mittlerer Große in ber Rabe Magdeburgs findet ein ftrebfamer junger Mann als [3978]

Wirthichafts - Eleve

gegen eine Benfion von 600 M. liebevolle Aufnahme. Offerten unter Z 3978 an Die Exped. d. halleschen Beitung.

Sin junger, gewander zeiling.

Sin junger, gewandere Relliner
erbält soort quite Stelle, 50 M Caution
auf Buch. Näheres Schönteben's Nett.
Nähadedungstiring.

Pättergut Schlectwein b. Köhned
in Thir judit zu Often einen

Lehrling.

Bretschneider, Kädder.
Miglied des Kundes der Landwirthe.

Must dem Großersogl. Annmergute Francupriefinis det Camburg with ein Letter.

Lettlittg
gefugt. Mäßige Kensionszablung. Letter.

1 tück. felbilitänd. Landwirtsfchafterin, in die Elette Demalling
Eleckinger, samtidietier. 5, 18999

Melt., u. sinn. Landw. und Estele Demalling
Belt., u. sinn. Samb und Espiele

Nett. u. jüng. Land- und Stadt-wirtssichafter, Kochmantelle, Stügen, Ködnin, Stubenmäden, Mädden für alle Utbeiten werden gesucht und nach-gewiesen durch Bauline Fledinger, Nannischestungs

Junges gebildetes Madden aus besterer Jam. sucht Stell. als Kinder fräulein oder 2. Erziehertn. Gest. Off bitte bis Donnerstag unter H. Off postlagernd in Weißenfels niederzulegen

Gefucht n. empfohlen: Stadt u. Landwittsschafterinnen, Scholarinnen, Stügen, Köchinnen, Jungfern, Saus-u. Audemmädben. Frau W. Want-löben, Spiegelstr. 1.

Wirthfdafterin : Gefud.

But felbriffandigen Sührung ciner Defonomiewirthschaft auf dem Sande, wird zum 1. Vad, eine, in allen Sweigen der Butthschaft erfahrens Manusell gefundt. Effert. erbitte nebis Eugnis-abschaftschaftschriftschaftschriften u. Gekaltschaftscha

Ein junges Mädden, welches Luft bat, die Landwirthichaft zu erlernen, jucht baldigit Etelle. Offerten niederzulegen unter Z. 3974 in der Exp. der Sall Zeitung.

# Gine tüchtige Stallmagd, Amei Arbeiterfamilien niben fofort unter günftigen Bedingungen Eichung auf Prittergut Kaimberg b. Gera. Vermittler erhalten gute Provision.

### Auktion.

Mittwoch, ben 3. April b. 38., Rachm. 31/2 Uhr berfteigere ich in ber Wohnung bes Flaschenbierhändlers Fritz Dorn zu Belitich zwangs-

seile:
1 Sobha, I Regulator, I Gerticow,
1 Copha, I Regulator, I Berticow,
1 Copha, I Rommobe, I Spiegel,
1 Rähtifd, I Rommobe, I Spiegel,
1 Rähmafdine, S Kophrinhle, II
bligerne Haldenfagten, I Korte
mafdine, I Bierabzieb: Apparat,
ca. 270 Eftid Plafdent, I brauned
Kierb m. compl. Geichirr, I Spoerbagen, I H. Wanne, I. Flaidiner
ceiniger m. Banne u. 2 Böden. Kraft,

Gerichtevollzieher in Salle a/S.

## Bermiethungen.

Eübstraße 62 ist die hersich. Barterre-Bohnung m. Gartenbenugung f. 900 Mf. pro anno zu vermiethen und sofort zu be-ziehen. Anfragen 18, Komptoir.

Mühlweg 26, I. Etage,
7 Bimmer u. Bubehör p. 1. Oft. 1895
au vermiethen. Breis 1000 Mt. 3u erfr. Datelbi I. Etage u. Wandpereritraße 60, I. Etage rechts. [3941]

## Schöner Laden,

zu jedem Geschäft vassende, mit Ladenste. Riedert, Keller und Wohnung, I. Stage mit Gartenbenunung sosort oder 1. Juli 3933) Schweerstraße 17.

2 fremdt. Wohnungen, renovirt, Schmeerikt. 17, 2. und 3. Grage, je 2 Glub. R., R. und 3. ubb. mit Garten-benugung, f. einsche Zanen bef. Gren-benugung, f. einsche Zanen bef. Gron-paffend, 1. Juli oder früher Mt. 270 u. 300.

Werfftatt, Dieberlagen, mit groß. Hoft num u. Geleisanschluß zu berm. rese. zu verfausen. Näh. unt. I. a. 3250 bef. Rud. Mosso, hier. [3940

X Große Steinftraße 84, II. Stage X 6 Zimmer, Badez. nebst allem Zus × behör, 900 M., 1. Oftober zu × vermiethen. [3991

Henriettenstraße 11 herrich. Sochpt., Gal., 5 St, Badeft., Borgart., 1. Dft. gu bermiethen. |3985

Mite Kromenade 14, II

6 Suben, Küde u. Zub. 1. Ott zu verm.

830hmung, 4 St., 1 K., K. u. Zub., hodip. 1 ob. 2 Ct., 4 -600 M. Clof. i. Corr., 3 1. 10. v. a. Cher. gef. Vor. unter Z. 4003 i. b. Cyped. b. Its.

## Vereins-Tafel.

"Raufmännischer Aurnberein zu Halle a. S." (gegründet 1875) jeden Montag und Donnerstag, von Ab. 8½ Uhr, Turnübung, Paradies. Aurch Ulf zum Piel. Berein der Nothen Vassen. Montag Abend 8 Uhr Sitzung der Mitglieder mit Damen im Mestauratt "Meighsangter". "Krieger:Begräbnig-Berein" Montag, den 1. April, Abends 8½ Uhr ordentliche General Versammlung in Wille's Meslaurant. Darnach Wismarch-Commers.



# Zur Confirmation Anaben: n. Mädchen: Conrad Tack & Co., surger Schuhwaarenfabrik in idet Preislage.

in jeder Dreislage.

Eolides Kabrilat. Schmeerftr. 1, Rathsfeller.

Halle a. S.,



# H. Langrock Nachf., &

Anhabet: C. Felstkorn, Cattlermeister.
Meiner Caubberg 5, an der unteren Leinziger Straße,
empflöhlt als Geocialität nur felbiggefertigte ein- und zweitpännige
fibroarz ladirt, neufliberne und
fibroarz ladirt, neufliberne
fibroarz ladirt, neufliberne und
fibroarz ladirt, neufliberne
fibroarz ladirt, ne



Feinste Messina-Apfelsinen. Feinste Blutorangen, Hochfeine Malta-Kartoffeln, Neue Russische Matjes-Heringe, Feinstes Tafelgeflügel,

Preiswerthe hochfeine Gemüse- u. Früchte-Conserven

Tottel & Broskowski

Gr. Ulrichstrasse 28. - Fernsprecher 193.

## Nur Kleinschmieden 6 und Gr. Ulrichstrasse 38

Original Berliner Jabrikpreisen fintt.

Thatfächlich ohne Concurrenz in der Billigkeit.
Daarfilgbilte, Ia. Baare, Waschhilte und Cravatten. Guorme tuswahl hertlicher Muster in Saudichuben. Soseuträger, Zbaziter det, Coden, Kragen, Enthem, Oberbemben, Ervitieurs, Etiefel.

Macco-Semden und Sofen.

Kauffmann.

## Wusik-Unterricht.

Alle am hiesigen Platze eingeführten
Musik-Unterrichtswerke

sind stets vorräthig in der Musikalienhandlung von Grosse Steinstrasse 14.

Brivationle non O. A. Toller, Leipzig,

Das neue Schulistr beginnt Woursg, ben 22. April. Aufnahmeprilipung früh 9 Ulm. Die Veleiseungind der Minfalt berechtigen unm einsthieferteinstligen Plittlicheint. Mit der Annolt ist ein vom Director felbit geleitetes Kenstonat verbunden, eben benehen, eben benehen, eben benehen, eben benehen, eben benehen, eben benehen wechen berecht Webeitstimunden ertigeitt. Ausstunft bereitwilligit. Sprecht funden wechentags von 11—1/2 Ulpt.

Otto Toller, Direftor.

# Rhotert'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

Bad Sachsa (Südharz).

Die Abgangszeugnisse berechtigen zum Einj.-Freiw. Dienst.

Prospecte kostenfrei durch die Direktion.

## Kunstgewerbeverein.

Unterhaltungs-Abend
Wittwoch, den 3. April Abends 1,9 11hr im "Reichshof".
Borlage und Besprechung von Heraldischen Entwürfen und von MusterschutzMarten.
Borlage von div. Antiquitäten sc.
Der Vorstaub.

Bon einer gut eingeführten Lebens-, Unfall- u. Saftpflichtverfiche-

TIMAG=Befellidaft wird für ben Regierungsbezirt Merfeburg und bas Bergog-

Genevalvertreter gesucht.

Ginsommen etwa 6000 Mr. Kautionssädige Bewerder, welche der General-Agentur ihre ausschließliche Tödisselt widnen sommen, wolden sich, unter Dar-legung ihre gedäckstlichen Bergangenbeit und Nachweid der im Berscherungssäch der reits erzielten Exsoso, unter Einsendung ihres Photogramms und Angade von Aleferengen melden unter E. 100 dei Haasenstein & Vogler, Att.-68, Berlin W 8.

260,000 Tonnen Braunkohle aus einer in der Räche von Siedorf dei Holle a. S. belegenen ersqualitätischen Braunkohlengende beabsischied der Berechtigte zu veräusern.
Die bestigsischen Berträge and Kausbeblugungen können in meinem Bureau eingesehen werden.

Rechtsanwalt Riemer, palle a. E., Brüderstraße Rr. 13 I.

## Stadt - Cheater.

Dienstag, den 2. April 1895. 189. Borfillg. — 145. Abonn. Borfillg. arbe weiß.

3m Molière-Chflus.

Der Beigige.

Luftfpiel in 5 Aften von Molière. n der Uebersegung und Bearbeitung von L. Fulda. Berfonen:

Harpagon	Saller.
Cleant, fein Cohn	Gregorn.
Elife, feine Tochter 3.	Schneider.
Unfelm, e. reicher Bittwer S.	
Baler, beffen Cohn	Röhler.
Marianne F.	Wagner.
Frofine	Liffé.
Simon, Maffer 21.	Rühne.
La Floche, Diener Cleants 3.	Conradi.
Jaques, Rutscher u. Roch	
im Saufe Sarpagons 21.	Schumacher
Erfter Bedienter, Desgl. C.	
Bweiter Bedienter besgl. 21.	
Eine Magd besgl Fr.	Bohnfach.
Gin Bolizeifommiffar . Fr.	Rufthardt.

Ort ber handlung: Baris, in harpagons Haufe. 10 Minuten Paufe. Sierauf:

Der Mifanthrob.

Lusispiel in 5 Aften von Molière. In der liebersesung und Bearbeitung von L. Fulda.

Allcest	. S. Schreiner.
Bhilint, fein Freund	
Dront	. A. Schumacher
Celimene	. F. Wagner.
Cliante, ihre Coufine	
Arfinoë, ibre Freundin	. S. Drla.
Marquis Acaft	. G. Röhler.
Marquis Clitander .	. G. Gregory.
Basque, Diener Celime	mens .

Sasque, Wener Celimenens
Ein Bote des Marfdall E. Marfgraf.
amtes
Dubois, Diener Alceft's G. Controlt.
Schauplay: Baris, in Celimenens Gaufe.
Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 3. April 1895. 190. Borfillg. 45. Borfillg. auß. Abon. Abends 71/4 Uhr. Bweites u. lettes Galifpiel des Königl. Preuß. Kammerfängers Emil Göne.

Martha

ober: Der Markf zu Richmond. Over in 4 Affen, theilweise nach einem Plane von St. Georges von W. Friedrich. Musik von F. Flotow. Lyonel – Kammerskinger E. Götze a. G.

## Walhalla-Theater.

Wallfalla - I neater.
Direttion: Michaed Subert.

Nener Spielplant!
Die vier Gefchwifter O'Meers,
Tacour-Guitbrilen auf dem gefannten
Tacour-Guitbrilen auf dem gefannten
Termest Mephaliste, Kantalie-Guitbrile
Miss Erma mit iber übertübete
Eller Subernatie. Mer übertübete
Eller Subernatie. Mer übertübete
Eller Anglängerinnen. — derr Jean
Crassé, Strümentale u. RogeltimmentSmitator. — Die Gefchwifter Emmy
und Jean Crassé, Drigmal Gefengse
und Smitations Ductfilten. — derr
Max Menzel, Gefangse u. Gharafter
Sumotif.

Beginn 8 life. Enbe 11 life.

Chaise - Innaule

Chaise-longue.

Ein Schlaffofa, gebraucht, tauft und erbittet billigfte Offerte. N. pofilagernd Sobenmölfen. [3960 Fox Terrier Rüde, 5 Monat, mit sehr schöner Maste, sonft weiß, Breis 15 M hat noch abzugeben Echulze, halberstadt, Kaiseritr. 57/58.

Klaviere und Harmoniums erden gut reparirt und rein gestimmt bei E. Laue, Saubenftr. 15, S. II.

Offeriren bierdurch gur Frühjahrsbefte	llung	:					[3	981
Victoria-Erbsen	Durch	Trieur	gereinigt	à :	Mt.	9,00	p.	Ctr.
le grace II.	"	"	"	"	"	10,00	"	
Buxbaumerbse II. (Busch)	"	"	"	"		10,00		"
grünbleibende Folger	"	"	"	"	"	10,00		"
roth. Schlanstedt. Sommerweizen	"		,#	"	"	8,00		"
Hanna-Gerste	"	"	"	"	"	9,00		"
Juwel-Gerste	"	"	"	"	"	9,50		"
Milton & Anderbecker Hafer Frühkartoffeln: dunfelblaue	นทั้	Lübber	auer a 2	nť.	4,0	0, 7,75	"	"
**** ** *** * **** * ****								

Blauauge à Mt. 3,50, Juno à Mt. 3,50 per Netto-Centner. eise verstehen sich excl. Sad ab Station Wernsborf. Bersandt gegen Ginsendung von Kasse oder Nachnahme.

Injendung von Kape oder Nachnahme. Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merfeburg.

Bon Mittwoch, ben 3. b. Mis., fteht wiederum ein großer frifcher Transport [4004 belgischer Ackerpferde leichten und ichweren Schlages fehr preiswerth bei mit gum Berfauf.

Meyer Salomon, Soute a. S., 7/8.



Mittwoch, ben 3. und Donnerstag, ben 4. b. Mis. haben mir eine große Aus-mahl hochtragender mid neumeffender Rüche mit Kälbern sowie bayerijche Zugochfen

in unferen Stallungen, Magbeburgerftraße 29, jum Berfauf

## Gebr. Schwab & Cohn.

## Befanntmachung.

Hanna-Saat-Gerste

werden 120 Centner au faufen gefucht. Angebote unter O. 848 an J. Barck & Comp., Salle a. S. erbeten. [3937



trifft am Dienstag, ben 2. April ftreng reellfter conlanter Bedienung verkaufen wir die Pferde zu

fehr foliden Preifen. S. Grossmann & Sohn.

Pferdehandlung. Halle a. S., Töpferplan

## Bur gefälligen Beachtung.

Jult gestauften Ochussung.

Bu isigen Triffiglerbessenungenursche ab diffigen Bereien: [8828]
Sochstaum weben, Solht: Moeie, niederige Bosen, nur winne Boare in seinen auf seinen Cotten, Georgiane, Gebreien, Gebreien, Gebreindere, Gebrein, Gebreindere, Bester und Bereismeinnicht. Ich ganntier für best Almondeine Der von mit gestellerten und gerstauten Bestauten. Bedienung promut und auserlässig. Mein Mactitation gegen über dem Mathefeller. Bestellunger werden best angenommen.

Sochachtungsvoll

B. Möllers, Bofen-guliuren, fund: und gaudelogarine Halle a. S., Merfeburger Chanfiee.

Bukerrüben Steklinge!

Knauers imperial, zu ca. 30 Migiebt billigit

F. Schmidt, Weltewitz,
Bahn Jesewitz.

RUDOLF MOSSE Halle a. S. Brû dorstr. Telephon No. 151 Ununterbrochen geöffnet von 8 - 7 Uhr. Ferniprecher 151

Hansgrundstück in Wittenberg

iit zu verfanfen. Dafielbe besieht aus einem neuerbauten bereichaftlichen Borberhaus mit der herrschaftlichen Wohnungen und Thoreinschaft, sich antdeliebenden Settenfligte, Duergebaude, Sof um Garten Mieths-ertrag 2400 MR. Gest. Off. unter J. e. 3150 befördert Rub. Monte, Salle a/S.

Ein nachweislich rentables

Blumengeichäft

Ber fofort wird von einer Dame eine gut mobl.

Wohnung m. Pension

in Halle a/S. möglichft sofort zu ber einer besteren Familie gesucht. Berkaufen. Off. unt. A. d. 45443 Familienandaluß gewünscht. Off. unt. bef. Und Wosse, S. 3351 bef. Rud. Mosse, Galle a. S. 3351 bef. Rud. Mosse, Galle a. S.

Für ben Inseratentheil verantwortlich; A. Rirften. Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele Salle (Saale) Leinzigerstraße 87.

gebra der ( felten Erich Fürit die n begeij ernter hofft. gehob dante golter unferi Fami Sögli Gotte Schw

lichen bem !

Bildn

und r Tages

fchöne Leben ruh g druck, dächtn Fried Dimm Tager enblid frohe fehen Tropf beim i bie g biesm wurde Mndra nirger es m ersten Um Muspe bliebei maler

waren ben A erschie reitun es wa Berlin und Der ber in

gegen. er bie war e bas b bie er ber Ş benen beutsch außert Botsch

fesior beputa großer Danke bränge Schirr Lebens biesem Stimm Gebur zubrüd und 1 unter

körperi ABorte indem fei, jun daß ei wonner Heimst beutsch Ehrenz